

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

planen Sie gerade Ihren Sommerurlaub und stellen fest, dass Ihr Ausweis abgelaufen ist? Sie suchen ein Grundstück und wollen bauen? Sie brauchen einen Ganztagsbetreuungsplatz für Ihr Kind? Sie möchten Ihren Rentenverlauf klären? - In all diesen Fällen wissen Sie, dass wir - die Stadtverwaltung - Ihre Anlaufstelle sind. Eine Stadtverwaltung erfüllt viele Aufgaben der Daseinsvorsorge und darüber hinaus freiwillige Aufgaben, u.a. die Unterhaltung von Sport- und Kinderspielflächen, Büchereien, Musikschulen, Vereinsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung.

Die Aufgaben einer Stadtverwaltung sind vielfältig und reichen von der Umsetzung politischer Beschlüsse und Vorgaben über die Bearbeitung von Bürgeranliegen bis hin zur Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungsebenen. Eine Stadtverwaltung ist Teil eines komplexen föderalen Systems in Deutschland und arbeitet eng mit Kreis, Land und Bund zusammen. Diese Zusammenarbeit erfolgt beispielsweise bei der Umsetzung von landes oder bundesweiten Gesetzen oder in Form von Projekten und gemeinsamen Vorhaben, bei denen verschiedene Verwaltungsebenen kooperieren. Beispielsweise für Steinheim seien hier aktuelle Baumaßnahmen wie das „Quartier am Kump“, sowie die Verschwenkung der Lothar Straße genannt. Förderrichtlinien und Genehmigungsverfahren im Rahmen der komplexen Projektentwicklungs- und Planungsprozesse bedurften der engen und konstruktiven Zusammenarbeit von Land, Bezirksregierung, Kreis und Kommune.

Die Stadt Steinheim ist Arbeitgeber für 145 Beschäftigte mit einer Aufgabenvielfalt, mit der wohl nur wenige Unternehmen dienen können und punkten mit den vielfältigen Möglichkeiten in und nach der Ausbildung. Das angestaubte Image des „Amtes“ ist längst überholt. Dennoch verzeichnen auch wir weniger Bewerbungen auf Stellenausschreibungen. Bei der Personalentwicklung setzen wir daher verstärkt auf Aus- und Weiterbildung.

Im 1. Quartal dieses Jahres durfte ich Frau Lange und Frau Selvitop als neue Mitarbeiterinnen zur Verstärkung des Fachbereichs Planen+Bauen sowie Herrn Dojan als neuen IT-Administrator für unsere Schulen begrüßen. Sie freuen sich sehr, zum Team dazuzugehören:

„Ich habe mich bei der Stadt Steinheim beworben, weil ich die Arbeit im Gebäudemanagement äußerst spannend finde und ich mich neuen Herausforderungen stellen wollte. Außerdem kann ich dadurch Job und Familie gut miteinander kombinieren“, so V. Lange und ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Meine Kinder sind sehr beeindruckt, dass Mamas neuer Chef der Bürgermeister ist.“



Frau Lange

Und, O-Ton Frau Selvitop: *„Als ich die Stellenausschreibung gelesen habe, hat mich insbesondere die Vielseitigkeit der Aufgaben angesprochen. Teilzuhaben an gestalterischen Prozessen und zu sehen, wie sich die Projekte entwickeln - das macht es spannend. Ich freue mich darauf, mich hier einzubringen.“*

„Mit meiner kürzlich abgeschlossenen Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration bin ich voller Energie und Begeisterung, die Rolle des neuen Schuladministrators zu übernehmen. Mein Ziel ist es, durch meine Tätigkeit einen positiven Beitrag zur Entwicklung und zum Wohlfühlen der Schulen in Steinheim zu leisten.“



Herr Dojan

Ich freue mich, mit diesen motivierten, jungen Menschen einen ersten Lückenschluss in der demografisch bedingten Personalumstrukturierung innerhalb der Fachbereiche erreicht zu haben. Vor diesem Hintergrund wird sich auch in den kommenden Monaten und Jahren weiterer Personalbedarf einstellen. Neben der Veröffentlichung in den Printmedien finden Sie Informationen und Stellenangebote auf der Homepage: Stellenangebote / Stadt Steinheim. Schauen Sie gerne immer einmal wieder rein.

Neue Mitarbeiterinnen auch im Familienzentrum Pustebume

Zum Kindergartenjahr 23/24 durfte ich erfreulicherweise gleich vier neue Mitarbeiterinnen für das städtische Familienzentrum willkommen heißen. 2023 wurde an dem Standort die vierte räumliche Erweiterung vorgenommen, rund 150 Quadratmeter kamen hinzu: ein neuer Gruppenraum mit Nebenraum für die Kleinsten, ein Schlafraum und sanitäre Anlagen. Die Einrichtung mit einer Gesamtfläche von 600 Quadratmetern bietet 63 Betreuungsplätze in den Altersgruppen von 1 - 6 Jahre an. Die neue, dritte Gruppe bedingte eine personelle Verstärkung des bisherigen Teams. Ich freue mich, dass wir sie für die Kita Pustebume gewinnen konnten:

Seit dem 01.08.2023 arbeite ich in der U3- Mäusegruppe als Erzieherin. Ich erfreue mich jeden Tag aufs Neue an den Kindern und bin glücklich darüber, sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Wir haben jeden Tag viel Spaß, wir singen, tanzen, spielen, basteln, erle-

ben die Natur, bewegen uns, entdecken und erkunden. Die ganzheitliche und individuelle Entwicklung steht bei meiner Arbeit mit den Kindern im Mittelpunkt. Das Team der Pusteblume hat mich herzlich aufgenommen. Ich bin glücklich mit meiner Arbeit und so einem tollen Team an meiner Seite.



Frau Dierkes

Ich arbeite als Integrativkraft in der Schmetterlingsgruppe. Das Arbeiten mit den Kindern mit besonderen Bedarfen macht mir sehr viel Freude, da durch die unterschiedlichen Bedarfe kein Tag wie der andere ist. Dies macht meine Arbeit spannend und regt mich immer wieder zum Umdenken und Lösen der Situationen an. Ebenfalls gefällt mir die Arbeit in dem breit aufgestellten Team der Pusteblume, in welches ich mich gut und schnell einfinden konnte.



Frau Hartmann

Mein Name ist Sara Treder. Ich arbeite seit dem 01.08.2023 als Integrativkraft in der Marienkäfergruppe. Die Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedarfen reizt mich sehr, da sie mich jeden Tag aufs Neue vor Herausforderungen stellt, zum Umdenken anregt und ich jeden Tag meine Kompetenzen ein Stück erweitern kann. Ich schätze das Team der Pusteblume aufgrund ihrer motivierten und angereichten Arbeit und freue mich, zu diesem dazuzugehören.



Frau Treder

Seit dem 01.03.2024 gehöre ich zum Team und arbeite in der U3 Mäusegruppe. Ich habe Kindheitspädagogik studiert und mich für die Arbeit in dieser U3-Gruppe entschieden, da es mir Spaß macht, mit den Kleinsten zu arbeiten und es mich fasziniert, ihre Entwicklungsschritte zu beobachten und zu begleiten.



Frau Overkamp

*Zu erfahren, wie schnell sich unsere Neuzugänge im Familienzentrum Pusteblume integriert haben, freut mich als Verwaltungschef sehr. Und - ebenso wichtig - dass sich alle miteinander wohl fühlen. Die Homogenität des Teams ist essentiell für die wichtige und höchst anspruchsvolle Aufgabe der Pädagoginnen und Pädagogen und zugleich mir ein vorrangiges Anliegen.
Genießen Sie den Frühling!
Herzlichst
Ihr/Euer
Carsten Torke
Bürgermeister*

Information an alle Hundehalter

Hunde in der Gemeinde haben es nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft nicht nur bei uns so manche Probleme auf. Eines dieser Probleme ist Hundekot. Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis. Die hieraus entstehenden Spannungen müssen nicht sein. Auch die Stadt bietet genügend Raum

für Hunde. Man muss nur einige Spielregeln beachten, damit das Zusammenleben zwischen Mensch und Tier funktioniert. Die wichtigste Vorschrift hinsichtlich der Hinterlassenschaften von Hunden ist:

- Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet.

Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Dankenswerter Weise halten sich viele einsichtige Hundehalter an diese Regel und gehen mit gutem Beispiel voran. Und doch gibt es immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze über Gebühr durch Hundekot verunreinigt sind. Daher appelliere ich nochmals an die Frauchen und

Herrchen, die sich bislang nicht an die Regeln halten. Wahrscheinlich, weil sie noch nie selbst in einen Hundehaufen getreten sind und sich keine Gedanken machen, wie unangenehm das ist: Bitte beseitigen Sie die Kothaufen Ihres Hundes und unterstützen damit die vielfältigen Bemühungen um ein sauberes und gepflegtes Stadtbild im Interesse aller Mitbürger und eines guten Zusammenlebens von Mensch und Hund.

Vier Glas-Iglus für das Baugebiet Steinwarts Feld

Seit dem 04.03.2024 sind an der provisorischen Bushaltestelle im Baugebiet „Steinwarts Feld“ in Steinheim zwei Weißglas- sowie ein Braun- und ein Grünglas-Iglu für die Entsorgung von Altglas bereitgestellt. Im Interesse eines gepflegten und sauberen Umfeldes ist der Stand-

ort nicht für die Sperrmüll-Entsorgung zu missbrauchen. Für diesen ist die Firma Beforth, Hagedorner Str. 57, die richtige Anlaufstelle. Die Stadtverwaltung bittet um zweckgemäße Nutzung und bedankt sich für verantwortliche Mitwirkung in diesem Sinne.

Altglas-Iglus für das Wohngebiet „Steinwarts Feld“



Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

Verehrte Leserinnen, verehrte Leser,



Ei, Ei, Ei... da ist es wieder, das Osterfest, diesmal schon 2024 Jahre nach der Auferstehung Christi. Ja, genau, das ist der Grund warum wir alle wie wild bunte Eier bemalen, Osterhasen aufstellen, dekorieren und uns am Geläut der Osterglocken, uns an der Farbe der gleichnamigen, frühjahrsblühenden leuchtendgelben Narzissen erfreuen - oder einfach

freie Ostertage genießen. Aber was haben eigentlich Ostereier damit zu tun? Das Ei wurde im frühen Christentum zum Symbol für die Auferstehung Jesus. Im Inneren eines Eis erwächst neues Leben - symbolhaft für die Gruft in die Jesu' Leichnam nach der Abnahme vom Kreuz gelegt wurde und aus welcher er, so erzählt die Bibel, mit Macht, Kraft und strahlender Helligkeit wieder lebend heraustrat. Eine Darstellung, die dramatischer kaum sein könnte: nachdem die Gläubigen sahen, dass ALLES aus und vorbei war, ihr Vorbild getötet wurde, ein Erdbeben, eine Sonnenfinsternis zu durchleben waren - ereignet sich dann doch noch ein gutes, nicht zu verstehendes Ende mit der Rückkehr dessen an den sie geglaubt hatten. Nun ja, sie haben ihn nicht „danach“ gleich erkannt, wurden

hier doch gewohnte Lebensgesetze außer Kraft gesetzt. Manchmal erkennt man sein Gegenüber nicht sofort, weiß nicht, ob man dem anderen trauen kann, wer ist dieser Mensch? Meint er es gut, oder hat er nur ein freundliches Äußeres, will mich aber eigentlich übertölpeln? Ist das ein freundlicher Kollege, Mitschüler, Partner - kann ich hundertprozentiges Vertrauen schenken oder redet er/sie schlecht von mir, sowie ich den Raum verlassen habe? Ist er/sie DER Mensch den ich im ersten Moment sah, oder muss ich meine Meinung revidieren. Wenn wir gute, langjährige Freunde treffen, beschleichen uns solche Gefühle nicht. Es gibt Sicherheit mit ihnen zusammen zu sein und einfach alles einmal erzählen zu dürfen, was uns beschäftigt. Aber

auch zuzuhören, was Freund oder Freundin erlebt haben, welches Ach vielleicht gerade unter ihrem Dach ist und worüber sie sich andererseits gerade auch von Herzen freuen können. Freude, Lachen, das Frühlingserwachen mit Freunden gemeinsam mit Kindern, Verwandten, guten Freunden zu genießen ist etwas Besonderes. Wir wünschen Ihnen ein glückliches, fröhliches, gelungenes und buntes Osterfest. Bis ganz bald wieder

Ihre
Siri Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden
dieser Zeitung



Höchste Ehrung bei der Reservistenkameradschaft Steinheim



(v.l.) Carsten Torke (Bürgermeister der Stadt Steinheim), David Lohse (Kreisvorsitzender Kreisgruppe HX/PB), Rüdiger Zimmermann (1. stellv. Kreisvorsitzender Kreisgruppe HX/PB), Hans-Joachim Knaak (geehrte), Daniel Oppermann (1. Vorsitzender RK Steinheim), Burkhard Müller (Kassierer RK Steinheim), Gerhard Unruhe (Schriftführer RK Steinheim), Otto Stöver (2. Vorsitzender RK Steinheim)

(sie) Hans Joachim Knaak, Oberfeldwebel d.R., der ehemalige langjährige Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Steinheim, wurde mit der Ehrennadel in Gold mit Diamanten des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung gilt als Dank an seine langjährige Treue der

Reservistenkameradschaft, mit besonders hervorragenden Diensten für den Verband.

In Anwesenheit seiner Kameraden der RK Steinheim nebst Partnerinnen, des Bürgermeisters der Stadt Steinheim Carsten Torke und des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Kreisgruppe Höxter/Paderborn Oberstabsfeld-

webel d.R. Rüdiger Zimmermann, wurde ihm durch den Vorsitzenden der Kreisgruppe Höxter/Paderborn Stabsfeldwebel d.R. David Lohse, die Ehrennadel verliehen.

Diese hohe Auszeichnung als Anerkennung wurde das erste Mal in der Kreisgruppe Höxter/Paderborn vergeben.

Hans-Joachim Knaak ist 1990 in die Reservistenkameradschaft Steinheim eingetreten und bekleidete davon 26 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden. Mit Neuwahl des Vorstandes 2023, gab er den Posten an den Stabsgefreiten d.R. Daniel Oppermann ab.

Mit viel Einsatz und Leidenschaft hat Hans-Joachim Knaak die RK geleitet und durch sein jahrzehntelanges Wirken die Entwicklung vorangetrieben.

Dem Geehrten dankte Lohse dafür und handigte ihm eine Ehrenurkunde aus, die vom Präsidenten des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Professor Dr. Patrick Sensburg unterzeichnet worden ist.

Auch der Bürgermeister Carsten Torke sprach einige Worte und beglückwünschte Knaak zu dieser höchsten Auszeichnung.

Zur Freude aller Anwesenden ist Torke, Offizier/Major, der nächs-



Hans-Joachim Knaak durfte sich verdient über die besondere Auszeichnung freuen.

tes Jahr offiziell seitens der Bundeswehr in den Ruhestand verabschiedet wird, in die Reservistenkameradschaft Steinheim eingetreten. Er freut sich auf seine Zukunft als Reservist. Für Knaak bleibt dieser Moment der dankenden Worte und der Anerkennung in ganz besonderer Erinnerung.

Generalversammlung

Bürgerschützenverein Steinheim

Der Kommandeur des Bürgerschützenverein Steinheim, Andreas Rohde, lädt alle Schützen zur Generalversammlung gemäß §12 der Satzung des Bürgerschützenvereins e. V.

Steinheim am 12. April, um 20 Uhr, ins Schützenhaus Steinheim ein. Die Tagesordnung kann auf der Homepage unter www.bsvsteinheim.de eingesehen werden.



Die CDU Steinheim wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe Osterfeiertage.



Die Gemüsebox aus Sandebeck

Das Wintruper Hofgemüse liefert ertefrisches Gemüse an die Haustüren der Region



Antonelle, Lea und Max betreiben ihre Gärtnerei mit ökologischem Anbau aus Überzeugung.

(sie) Auf den Hügeln vor den Toren Sandebeck geht eine junge Gemüse­gärtnerei in ihre vierte Saison. Antonella, Lea und Max haben es sich zur Aufgabe gemacht, saisonales Gemüse auf kleiner Fläche anzubauen und in einem Umkreis von ca. 15 Kilometern in Form von Abokisten bis an die Haustür zu liefern. Zudem betreiben sie einen Hofladen im Kulturgut Wintrup, dem altherwürdigen Weidegut, in dem die drei zusammen mit drei weiteren jungen Menschen seit 2019 leben. In Zeiten, in denen Wochenmärkte reihenweise schließen oder verwaisen, Lebensmittel immer teurer werden und deren Produktion immer undurchsichtiger, ist es den jungen Gärtner*innen wichtig zu

zeigen, dass es auch anders geht. Das Kredo lautet „Rückbesinnung auf das Wesentliche“ um ein Modell für die Zukunft zu schaffen. Auf einem halben Hektar bauen sie über 40 Kulturen an, verzichten dabei auf Pestizide und chemische Düngung und legen großen Wert auf den Aufbau eines biodiversen Lebensraumes für allerhand Insekten und Vögel. Die Basis dafür ist eine lebhaft und gesunde Bodenstruktur, die sie mithilfe von Kompost sukzessive aufbauen. Das System was sich dahinter verbirgt hört auf die Bezeichnung „Market Gardening“ und kam vor einigen Jahren über den großen Teich geschwappt. Zentraler Bestandteil dieser Anbaumethode



Eingebettet in die wunderschöne Landschaft liegt das Anbaugbiet um das Kultgut Wintrup.

ist es, durch den Verzicht auf motorisierte Großmaschinen und den Einsatz von mechanischem Handwerkzeug, engere Pflanzabstände zu gewährleisten und somit auch auf kleinen Flächen durch intensive Bewirtschaftung hohe Erträge zu erzielen. Wer durch einen solchen Garten streift wird nicht selten an den der Großeltern erinnert, deren Arbeitsweisen nicht unähnlich zu den der heutigen „Marktgärtnereien“ waren. Deutschlandweit gibt es immer mehr solcher Betriebe. Durch deren geringen Größe stehen sie in keiner Konkurrenz zueinander, die Einstiegshürden sind vergleichsweise niedrig, da die Investitionen sich in Grenzen halten. Informationen über Betriebsführung und den Gemüseanbau werden nicht unter Verschluss gehalten, sondern innerhalb eines großen Netzwerkes geteilt. Somit gelingt der Quer-

einstieg auch für ungelernete Hobbygärtner*innen. Als eben solche haben sich auch die drei vom Wintruper Hofgemüse 2021 auf einen ungewissen Weg begeben. Alle drei arbeiten nebenher noch in anderen Jobs, da die Gärtnerei sie noch nicht in Gänze finanzieren kann. Die Saison geht von Mai bis Oktober. In dieser Zeit stellen sie 26 unterschiedliche Gemüseboxen zusammen und öffnen jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr ihren Hofladen. Zudem findet man sie auf den Bauernmärkten der Region. Seit letztem Jahr ist ihre Box auch in Altenbeken und Umgebung erhältlich. Sie kann dort freitags und samstags im Hofladen des Biersenhofs abgeholt werden. Da die Gärtnerei von Jahr zu Jahr wächst, sind auch in dieser Saison noch Aboplätzte frei. Alle Informationen hierzu finden Sie auf www.wintruper-hofgemuese.de.





Baklava und Vollkornbrötchen

Internationales Frauenfrühstück in Steinheim



Steffi Flake und Uli Czorny (Mitte, hintere Reihe) organisierten das Frauenfrühstück im Klön-Cafe Steinheim

(sie) Frische Brötchen, Falafel, Marmelade, Käse und weitere Leckereien füllten das reichhaltige Buffet beim internationalen Frauenfrühstück am 8. März, im Klön-Cafe, in Steinheim, im ehemaligen Hotel am Markt. Rund 40 Frauen im Alter von 18 bis 70 Jahren starteten gemeinsam mit der wichtigsten Mahlzeit des Tages in den Freitag. „Es war eine schöne bunte Runde in allerbesten Stimmung“, erläutert Stephanie Flake, zweite Vorsitzende von Steinheim International e.V., die das Frühstück gemeinsam Ulrike Czorny organisiert hat. Das Frühstück als erste, morgendliche Mahlzeit ist ein kulturübergreifendes Phänomen, was sich in Gestaltung, Ritualen, Zeitpunkt, Dauer sowie vom Umfang und Nahrungsbestandteilen zwischen verschiedenen Kulturkreisen unterscheidet. In afrikanischen und asiatischen

Kulturen z.B. ist ein süßes Frühstück weitgehend unbekannt. In Nord- und Zentraleuropa, insbesondere in Großbritannien, gilt das Frühstück häufig als wichtigste, zentrale Mahlzeit des Tages und als äußerer Rahmen der Begegnung mit der ganzen Familie oder häuslichen Gemeinschaft. In Steinheim kamen Frauen verschiedenster Nationen wie Eritrea, Syrien, Afghanistan, der Ukraine, Deutschland und aus verschiedenen Kulturen an einem interkulturell reich gedeckten Tisch zusammen. Der Vormittag war geprägt von bester Stimmung, spontane Gesangs- und Tanzeinlagen der teilnehmenden Frauen wurden mit Applaus belohnt. Stephanie Flake und Ulrike Czorny sind die Ansprechpartnerinnen in Sachen Flüchtlinge der Stadt Steinheim. Sie haben ihr Büro im Friedrich-Wilhelm-



Nina aus der Ukraine trug Lieder aus ihrer Heimat vor. Fotos: Margret Sieland



In bester Stimmung verbrachten Frauen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen schöne gemeinsame Stunden - das darf sich gerne wiederholen wünschen sich die Organisatorinnen.

Weber-Forum und sind jetzt donnerstags Nachmittags zu den Öffnungszeiten des Klön-Cafes dort anzutreffen. „Das Klön-Cafe ist zentral gelegen und ein schöner Ort für Begegnungen. Wer Lust und Zeit hat kann einfach auf einen Kaffee oder Tee und ein nettes Gespräch vorbei kommen“.

Mitgliederversammlung des Fördervereins Krankenhaus und Seniorenhaus Steinheim

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Rochus Krankenhaus und St. Rochus Seniorenhaus findet am 22. April, um 19 Uhr, im Versammlungsraum des St. Rochus Seniorenhauses statt. Der Vorstand

wird einen Rückblick auf das Jahr 2023 mit den getätigten Anschaffungen für die beiden Einrichtungen geben und den Kassenbericht vorlegen. Frau Dr. Laura Manuela Buchmann, die neue Chefarztin der Klinik für Geriatrie im St. Ro-

chus Krankenhaus wird sich vorstellen. Sie hat am 1. November die Nachfolge von Herrn Pfundtner angetreten. Frau Linhoff wird über das Seniorenhaus berichten. Herr Simon Schmale, der Leiter Geschäftsbereich Krankenhaus,

wird über die Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge unter besonderer Berücksichtigung der Steinheimer Einrichtungen berichten. Der Vorstand lädt alle Mitglieder und alle interessierten Bürger*innen herzlich ein.



Rückblick zur Mitgliederversammlung des MGV



Großer Dank ging an Antonius Schriegel für seine Gute Vorstandsführung. Hier beim Konzert in der Pfarrkirche St. Marien in Steinheim.
Foto: Margret Sieland

Das neue Leitungsteam des MGV Liederkranz: (v.l.) Ingo Badorrek, Rainer Schönlau, Karl Heinz Kriete

Die Mitgliederversammlung 2024 des MGV Liederkranz war geprägt vom Rückblick auf das so erfolgreich verlaufene 150. Jubiläumsjahr mit den vielen hervorragenden Veranstaltungen und von der Aussage des 1. Vorsitzenden Antonius Schriegel, nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

Antonius Schriegel begrüßte alle Sangesbrüder, besonders die Ehrenmitglieder Gerd Wiechers, August Waldhoff, Helmut Wiedemeier, Hans Thiet, den Ehrenvorsitzenden Heiner Spilker, sowie die fördernden Mitglieder Uli Schriever und Karl Heinz Huneke.

Die Anwesenden gedachten der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Gerd Mahlmann, Matthias Lange, Wilfried Nolte sen. und Anton Engemann.

Es gab einen ausführlichen Rückblick auf die zahlreichen Veranstaltungen im 150. Jubiläumsjahr. Das Festwochenende am 13./14. Mai 2023 war ein erster Höhepunkt im Jubiläumsjahr. Nach dem ökumenischen Gottesdienst folgte der Festakt im Rathaus,

wo die geladenen Gäste und die Steinheimer Vereine dem Jubelchor gratulierten. Am Nachmittag begann dann der sog. „Bunte Liedernachmittag“ in der Stadthalle, wo die befreundeten Chöre und Musikvereine dem Liederkranz ihre Aufwartung machten und musikalisch gratulierten.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres war es dem Liederkranz gelungen, die Mainzer Hofsänger am 10. Dezember zu einem Konzert in der Pfarrkirche zu verpflichten. Das großartige Weihnachtskonzert der 13. Mainzer Sänger war ein Geschenk der besonderen Art des MGV Liederkranz an die Heimatstadt.

Mit der Feier „Vorfriede auf Weihnachten“ endete ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Der Liederkranz hatte sich vorgenommen, im 150. Jahr seines Bestehens in jedem Monat entweder 150 Euro zu spenden oder 150 Minuten Zeit in den beiden Seniorenhäusern zu geben. So konnten die Musikschule, Pater Davis für seine Arbeit in Indien und Susanne Saage, bekannt un-

ter dem Namen „Löwenmama“ mit je 150 Euro bedacht werden. Die Sangesbrüder Gerd Wiechers, Wilhelm Reinhard, Werner Busse und Hans Thiet fuhren insgesamt ca 1.300 Minuten Rikschas mit Bewohnern*innen des St. Rochus Seniorenhauses. Zudem gaben die Liederkranzler mehrere Liedernachmittage in den beiden Seniorenhäusern unterstützt von Friedhelm Hanewinkel mit dem Akkordeon.

Nach der Erteilung der Entlastung an den Vorstand und den Kassierer durch die Mitglieder galt es die Vorstandswahlen durchzuführen.

Der 1. Vorsitzende Antonius Schriegel gab zu Beginn der Neuwahlen bekannt, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe.

Er betonte, dass er in den zwölf Jahren als 2. Vorsitzender und den vier Jahren als 1. Vorsitzender versucht habe, den Verein mit Leidenschaft zu führen und nach außen und nach innen gut zu repräsentieren. Besonders in die erfolgreiche Durchführung des Jubiläumsjahres mit all den

umfangreichen Arbeiten habe er viel Kraft und Zeit investiert.

Bei den Wahlen wurden der 1. Schriftführer Karl Heinz Kriete und der 2. Kassierer Werner Busse in ihren Ämtern bestätigt. Da sich kein Sangesbruder für die Wahl als 1. Vorsitzender fand, einigte sich die Mitgliederversammlung auf die Führung des Vereins durch ein Dreierteam, bestehend aus dem 2. Vorsitzenden Rainer Schönlau, dem 1. Kassierer Ingo Badorrek und dem 1. Schriftführer Karl Heinz Kriete. Diese Änderung bedarf noch einer zu beschließenden Satzungsänderung des Vereins.

Der Chorleiter Markus Guldénring ging ebenfalls nochmals auf die Auftritte des Chores im Jubiläumsjahr ein und zeigte sich zufrieden. Im Jahr 2024 ist ein Frühlingskonzert geplant, ebenso soll dieses Konzert im St. Rochus Seniorenhaus am 26. Mai und im Helene Schweitzer Zentrum am 30. April gesungen werden.

Desweiteren wird der Liederkranz auf Einladung des Bürgerschützenvereins zur Totenkehrung auf dem Ehrenfriedhof singen, zu Allerheiligen erneut auf dem Friedhof die Andacht und am Totensonntag einen Gottesdienst mitgestalten. Also warten im Jahr 2024 erneut viele Aufgaben auf den Liederkranz.

Jahreshauptversammlung des Löschzugs Steinheim



Löschzug Steinheim: Neuaufnahmen, Beförderte und Geehrte der Einsatzabteilung des Löschzuges 1

An der Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2023 am 17. Februar in der Feuerwache Steinheim nahmen neben der Ehrenabteilung, der Einsatzabteilung sowie der Jugendfeuerwehr des Löschzugs Steinheim auch Ehren Gäste und fördernde Mitglieder des Löschzugs Steinheim teil. So begrüßte Löschzugführer Tobias Jürgens unter anderem Bürgermeister der Stadt Steinheim Carsten Torke, Vertreter*innen der politischen Gremien sowie den Stadtbrandinspektor Jörg Finke. In dem Jahresbericht der Einsatzabteilung berichtet Jannis Jasperneite von 126 Einsätzen auf Stadtebene. Der Löschzug Steinheim war an 97 Einsätzen und mit über 1.400 Stunden beteiligt. Hinzu kamen viele weitere Stunden im

Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie verschiedene andere Aktivitäten. In der Summe leistete der Löschzug Steinheim somit über 4.200 Stunden. Jule Wiechers stellte den Anwesenden anschließend die auch im Jahr 2023 zahlreich stattgefundenen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr vor. Stadtbrandinspektor Jörg Finke übergab zahlreiche Teilnahmeurkunden für die besuchten Lehrgänge sowie Seminare und beförderte Sebastian Breker, Halvar Brosterhus, Benjamin Hesse, Maximilian Pott und Edon Ramadani zum Feuerwehrmann, Florian Niehörster zum Oberbrandmeister, Daniel Ridder zum Hauptbrandmeister und Wolfgang von der Heyde zum Stadtbrandinspektor Maira Aulich,



Jugendfeuerwehr: Neuaufnahmen und Empfänger der Leistungsspange. Fotos: privat

Felix Steer, Nina Thüer und Eliano Twers wurden in die Jugendfeuerwehr sowie André Bröker, Jennifer Küppers, Lea Lange und Waldemar Springer in die Einsatzabteilung des Löschzugs Steinheim aufgenommen. Nach langjähriger Tätigkeit schieden Uwe Niehörster aus der Funktion des stv. Leiters der Feuerwehr, Sebastian Tomm und Wolfgang von der Heyde aus dem Amt des stv. Zugführers sowie Sebastian Damm aus seiner Tätigkeit als Gerätewart aus. Neu ernannt wurden dafür Daniel Ridder zum stv. Zugführer und Wolfgang von der Heyde zum stv. Leiter der Feuerwehr. Mike Kirsch und Andreas Kröger erhielten das silberne Feuerwehrehrenabzeichen für 25jährige sowie Christian Kröger das goldene

Feuerwehrehrenabzeichen für 35-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr. Bereits für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Willi Kröger, Ludwig Pollmann und Alfred Hillen. Louis Aulich, Leon Günnewicht, Maik Günther, Frederic Kröger, Leon Lepp, Leo Rohde, Paul Scharner, Maximilian Thüer und Jule Wiechers erhielten die Leistungsspange der Jugendfeuerwehr. Für die Teilnahme an den Leistungsnachweisen bekamen Tim Mayer für die erstmalige Teilnahme das bronzene, Malte Janßen und Muhammet Meral für drei Teilnahmen das silberne Abzeichen. Die Beförderungen, Entlassungen, Ernennungen, Ehrungen und Auszeichnungen erfolgten teilweise bereits auf der Jahresdienstbesprechung am 26. Januar.

Kolping-Altkleidersammlung

Die Kolpingsfamilie Steinheim möchte auf die Kleidersammlung am Samstag, 13. April, hinweisen. Gesammelt wird in der Kernstadt Steinheim und in allen Ortsteilen der Großgemeinde. Die Bevölkerung wird gebeten ihre Gebrauchtkleidung in Plastiksäcken bis 8 Uhr gut sichtbar an die Straßen zu stellen. Verladestation ist beim BZ Am Piepenbrink 6. Zum Sammelgut gehören: Tragfähige Schuhe (paarweise gebündelt), Bekleidung von Kopf bis Fuß, Tisch- und Bettwäsche sowie Woll-

decken und Lederwaren. Sammelsäcke liegen in den Pfarrkirchen, bei Lotto Lohre, bei Rewe am Piepenbrink und in Rolfzen bei „Zum Körter“ aus. Es können aber auch Plastiksäcke anderer Art genommen werden. Die gespendete Sammelware wird in Kooperation mit der Kolping Recycling GmbH Fulda an Vertragssortierbetriebe verkauft und zur Wiederverwertung fachgerecht sortiert. Der Erlös dieser Sammlung wird für soziale Aufgaben der Kolpingsfamilie verwendet.

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13

www.avenatura-holsterberg.de



AveNATURA

Friedhof Am Holsterberg



Neues Podologie-Zentrum in Steinheim

Füße müssen uns ein Leben lang tragen - man sollte ihnen auch etwas Aufmerksamkeit schenken

(sie) Monique Materna ist Podologin aus Überzeugung und Leidenschaft. Sie hat in der ehemaligen Kinderarztpraxis in der Hospitalstraße 11 c in Steinheim ein Podologie-Zentrum eröffnet. Das Angebotsspektrum der Praxis geht von der Podologie, der Lehre und Wissenschaft des Fußes, mit all seinen Facetten der medizinischen Fußpflege für Rheumatiker, Diabetiker und Patienten mit Wundheilungs- und Durchblutungsstörungen über Massagen bis zu Wellnessbehandlungen. Monique Materna selbst ist sekt. Heilpraktikerin für Podologie, staatlich geprüfte Masseurin und Fachkosmetikerin. Sie bringt viel Erfahrung mit nach Steinheim, bislang hatte sie Praxen in Schieder und Blomberg. „Dort lief der Mietvertrag aus und ich musste mich neu orientieren. Hier in Steinheim habe ich mit Unterstützung von Ralf Kleine seitens der Stadt optimale Bedingungen vorgefunden. Die Räume hier haben wir von Grund auf renoviert und für unsere Anforderungen bestens ausgestattet. Parkplätze sind di-



Wirtschaftsförderer Ralf Kleine (l.) und Bürgermeister Carsten Torke heißen Monique Materna (Mitte) und ihr Team in Steinheim herzlich willkommen.

Foto: Margret Sieland

rekt vor dem Haus vorhanden - alles prima. Nun freue ich mich mit meinem Team auf einen guten Start hier“, berichtet sie. Seit dem 1. März ist sie in Besitz der Kasenzulassung. Freudig überrascht war sie über den Besuch des Bürgermeisters Carsten Torke zur Eröffnung. „Das hatte ich bisher noch nirgendwo, dass mich der Bürgermeister per-

sönlich willkommen heißt.“ Die Wahl sich in Steinheim niederzulassen, der Mietvertrag für die neue Praxis läuft über zehn Jahre, ist Monique Materna nicht schwer gefallen, ist sie doch in ihren Geburtsort zurückgekehrt. Ihr privater Lebensraum befindet sich im niedersächsischen Aerzen, dort lebt sie mit Lebenspartner und drei Katzen. „Der

Weg ist jetzt natürlich weiter als zuletzt von Blomberg, aber ich glaube es war die richtige Entscheidung. Ich hoffe auf einen guten Start und dass mir meine bisherigen Patienten*innen wie versprochen die Treue halten und natürlich auf einen guten neuen Zulauf aus Steinheim und Umgebung. Die besten Voraussetzungen für bestmögliche Behandlung haben wir geschaffen“, bekräftigt sie. Monique Materna zur Seite stehen ihr beiden podologischen Fachkräfte Lea Brüning und Denise Näther. In der Praxis stehen auf 180 Quadratmetern vier Räume für die Podologie und ein Raum für Wellness und Massagebehandlungen zur Verfügung. Jeder Raum ist nach einem besonderen Farbschema gestaltet. Bis kurz vor Eröffnung wurde hier mit Volldampf an der Fertigstellung gearbeitet. Öffnungszeiten der Praxis sind: Montag/Mittwoch/Freitag von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Dienstag/Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 19 Uhr. Hausbesuche nach Vereinbarung.

Ausstellung im Möbelmuseum Steinheim

„Farbenfrohe Vielfalt mit Acryl“



„Hasenwerk“ von Christa-Maria Drewes

(sie) Unter diesem Titel zeigt Christa-Maria Drewes im Möbelmuseum Steinheim einen Querschnitt

ihrer künstlerischen Tätigkeit. In Mecklenburg geboren, als Flüchtling aufgewachsen in Iser-

lohn landete sie nach Schule und Ausbildung in Iserlohn und Dortmund durch ihren Beruf in Ostwestfalen Lippe, wo sie heute noch wohnt und sich zu Hause fühlt. 30 Jahre lang war sie im Schuldienst in Steinheim an der Hauptschule tätig. Zeit ihres Lebens spielte Kreativität für Christa-Maria Drewes eine große Rolle, besonders auch im langjährigen Schuldienst beim Kunstunterricht. Seidenmalerei, Makramee, Töpferei, Zeichnen, Nähen, Gärtnern und Tanzen zeigen die Vielfalt ihrer künstlerischen Tätigkeit. Seit über 20 Jahren widmet sie sich begeistert der Malerei. Etliche Fortbildungskurse haben ihren Weg begleitet. Sie liebt es mit Farben, über-

wiegend Acryl, zu experimentieren und zufällig etwas entstehen zu lassen, daraus etwas zu entwickeln zu planen oder zu entdecken und darauf zu reagieren. Sie malt gerne Frauen, Engel, Blumen, abstrakte Bilder oder kleine Kartenmotive. Auch auf Holzfunken oder Steinen. Gerne beschäftigt sie sich auch mit Upcycling, das heißt Neugestaltung gebrauchter Materialien. Aus Stoffen oder Kleidungsstücken entwickelt und gestaltet sie Neues. Diese Vielfalt ihrer künstlerischen Tätigkeit ist im Möbelmuseum jeweils mittwochs und sonntags, 14 bis 17 Uhr zu sehen. Die Ausstellung wurde am 10. März eröffnet und kann bis zum 28. April kostenlos besucht werden.



Neuer Vorstand

Jahreshauptversammlung des Spielmannszug Steinheim e.V.



(v.l.) Der neue Vorstand: **Stephan Nübel** (1. Vorsitzender), **Matthias Hannibal** (2. Vorsitzender), **Niclas Doppelstein** (Spielleiter Drumstorm), **Michael Schneider** (2. Kassierer), **Stefan Lohr** (1. Schriftführer), **Gerd Lödige** (Spielleiter Spielmannszug grün-weiß), **Katharina Lödige** (2. Schriftführerin), **Friederike Redeker** (1. Kassiererin), **André Lücking** (Stabführer Spielmannszug grün-weiß)

(sie) Am Freitag, 8. März, fand die Jahreshauptversammlung des Spielmannszug Steinheim e.V. in der Kegelklaus im Heideweg/Industriestr. in Steinheim statt. Der Spielmannszug besteht aus dem traditionellen Spielmannszug grün-weiß und der Percussiongruppe Drumstorm. Der Spielmannszug Steinheim e.V. wurde im Jahr 1961 zunächst als Teil des Schützenvereins gegründet. Es folgte die Ausgliederung als eigenständiger Verein und die Erlangung der Gemeinnützigkeit. Die Percussion-Gruppe Drumstorm gründete sich aus dem Spielmannszug Steinheim heraus im Jahre 2007.

Interessierte Musiker*innen seien jederzeit herzlich willkommen. Proben finden immer montags, ab 19 Uhr, im evangelischen Jugendheim statt, erklärt der Vorstand. Bei den Vorstandswahlen ergaben sich folgende Änderungen: Nachdem Matthias Hannibal die Geschicke des Vereins sechs Jahre lang als 1. Vorsitzender bestens geleitet hat, hat er den 1. Vorsitz nun an Stephan Nübel (34 Jahre alt) weitergegeben. Matthias Hannibal ist weiterhin als 2. Vorsitzender dem Vorstand zugehörig. Den vorher 2. Vorsitzenden hat Andreas Hartmann abgegeben und ist aus dem Vorstand zurückgetreten.

Musikverein lädt zum Frühjahrskonzert ein

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Leopoldstal-Vinsebeck e.V. bereiten sich seit Anfang des Jahres intensiv auf ihr Frühjahrskonzert vor. Es findet am Sonntag, 21. April, in der Burgscheune Horn statt. Einlass ist ab 15 Uhr, Beginn des Konzertes ist um 15.30 Uhr. Die musikalische Leitung liegt bei Yaroslav Rudenko. Der Eintritt ist frei. Von traditionell bis modern, von Marschmusik über Filmmelodien

wird für alle Geschmäcker etwas geboten. Das Konzert wird wieder in lockerer Atmosphäre stattfinden, betonen die Organisatoren. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Bläserklasse des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg wird den Nachmittag mit einer Darbietung bereichern. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Musikvereins unter: www.mv-leopoldstal-vinsebeck.de.



Blick in den Probenraum: Die Vorbereitungen für das Frühjahrskonzert des Musikvereins laufen

Kinderkleidungs- und Spielzeuggörse

Gut Erhaltenes weitergeben anstatt wegwerfen



Spielzeug und Kinderkleidung gibt es in der katholischen Kita in Vinsebeck.

(sie) Am Sonntag, 21. April, veranstaltet der katholische Kindergarten/Tagesstätte St. Josef in Vinsebeck von 10 bis 14 Uhr eine Börse für Kinderkleidung und Spielzeug. Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltung vom Elternbeirat organisiert.

Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern ist es wieder einmal möglich, gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung sowie Spielzeug, Bücher, Tonies, etc. in Kommission zu verkaufen. Anmeldungen werden noch bis zum 10. April bei Melanie

Rodemeier (0151 172 260 50) angenommen. Auf die Besucher/innen wartet

ein gut sortiertes Warenangebot und frisch gebackene Waffeln, auch gerne „to go.“

Perfekt gepflegt

von Kopf bis Fuß in den Frühling



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr



Generalversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim

Ehrungen und Neuwahlen waren wichtige Tagesordnungspunkte



Ehrungen für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft v. 1609 e.V. Bergheim für das Jahr 2023: (v.l.) Major René Unruhe, stellvertretender Major Jan Gröbel, Axel Bresslein, Helmut Gröbing, Ulrich Meyer, Reinhard Seelig, Johannes Robrecht, Ferdinand Steinhagen, Karl-Heinz Leifels, Oberstleutnant Thorsten Günnewicht, Robert Müller, Oberst Thomas Schrodt, Willi Junker

Bergheim. Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft v. 1609 e.V. Bergheim hat am 20. Januar ihre jährliche Generalversammlung durchgeführt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft sowie Neuwahlen der Kompanievorstände und Frauenvertretung. Im Anschluss an die Schützenmesse,

die anlässlich des Jahrestages des Heiligen Sebastian in der St. Liborius Kirche zu Bergheim gefeiert wurde, konnte Oberst Thomas Schrodt gegen 19:00 Uhr 120 Schützenschwestern und -brüder herzlich im Dorfgemeinschaftshaus begrüßen. Nach dem Verlesen der Tagesordnung erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen und gedachten denen



Für hervorragende Schießeleistungen wurden zahlreiche Mitglieder geehrt: (v.l.) Schießleiter Tobias Lühmsmeier, Jonas Lühmsmeier, Thorsten Günnewicht, Cedrik Bödeker, Michaela Engemann, Angelique Ewald, Christin Gröbing, Theo Mielke, Darvina Kukuk, Eva Markus, Marcel Husemann, Naja Gebhardt, Marcel Bruns, Lars Lühmsmeier, Daniel Sarwar, Jan-Niclas Kleine, Ruben Mönikes, Lennard Mönikes, Oberst Thomas Schrodt, Jan Gröbel

im Jahr 2023 verstorbenen Schützenbrüdern. In seinem anschließenden Jahresbericht ließ der Oberst das vergangene Schützenjahr noch einmal Revue passieren und konnte von vielen Höhepunkten und Veranstaltungen berichten.

Ehrungen

Nach dem Jahresbericht folgte ein für den Verein sehr wichtiger Tagesordnungspunkt: Die Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft in der Schützenbruderschaft. Für das Jahr 2023 konnten 20 Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft ausgezeichnet werden und erhielten als Dank und Anerkennung seitens der Bruderschaft vom Vorstand eine Ehrennadel und eine Urkunde. Auf stolze 75 Jahre treue Mitgliedschaft und Verbundenheit zur Schützenfamilie kann Hubert Engemann zurückschauen. Danach erfolgte die Abhandlung des Protokolls der letzten Generalversammlung in gekürzter Version durch den Schriftführer Thorsten Günnewicht.

Tobias Lühmsmeier übernahm als Schießleiter den Jahresbericht für die Schießsportabteilung und konnte über ein ereignisreiches Jahr und insbesondere über die erfolgreiche Jugendarbeit berichten.

Nach dem traditionellen „Schnitzessen“ erläuterte Kassierer René Unruhe den Kassenbericht für das Schützenjahr und die Schützenfestabrechnung 2023. Die Kassenprüferinnen Susanne Janke-Bödeker und Monika Müller bescheinigten dem geschäftsführenden Vorstand eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung. Dem Vorstand wurde, auf Antrag von Monika Müller, einstimmig, bei vier Enthaltungen, Entlastung erteilt. Da Susanne Janke-Bödeker satzungsmäßig nach zwei Jahren ausscheidet, wurde aus der Versammlung Lars Wiedemeier als neuer Kassenprüfer gewählt.

Wie auch im Jahr 2023 stand als wichtiger Tagesordnungspunkt der Mitgliedsbeitrag auf dem Programm. Es wurde beschlossen, dass der im letzten Jahr angepasste Mitgliedsbeitrag im Jahr 2024 unverändert bleibt.

Wahl der Kompanievorstände und der Frauenvertretung

Bei den turnusgemäßen Wahlen der Kompanievorstände und der Frauenvertretung gab es einige Veränderungen. Verabschiedet wurde Hauptmann Marco Steinhagen nach vier Jahren in dieser



Der Gesamtvorstand: (v.l.) Thomas Schrodt, Thorsten Günnewicht, Axel Bresslein, Michel Rittich, Jan-Niclas Kleine, Melvin Daum, Daniela Bresslein, Marcel Bruns, Eva Markus, Marcel Husemann, René Unruhe, Benedikt Janson, Joel Versen, Valentin Janson, Tobias Lühmsmeier, Christian Engemann, Cedrik Bödeker, Marcel Schulenkorf, Jan Gröbel, Sebastian Husemann, Jonas Lühmsmeier



Funktion und insgesamt beeindruckenden 24 Jahren ununterbrochener Vorstandsarbeit. Bianca Schulz, als 1. Frauenvertretung, gehörte dem Vorstand zehn Jahre an, hat sich aber nicht mehr zur Wahl gestellt. Außerdem stand Marco Schulenkorf, zuletzt Fahnenoffizier der 2. Kompanie, nach sechs Jahren Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Oberst Thomas Schrodts bedankte sich für die vorbildliche Vorstandsarbeit sowie das jahrelange Engagement und überreichte, unter kräftigem Applaus der Anwesenden, als kleine Aufmerksamkeit Prä-

sente an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Neu in den Vorstand der ersten und zweiten Kompanie wurden Cedrik Bödeker, Marcel Bruns, Melvin Daum und Jonas Lühmsmeier als Unteroffiziere gewählt. Bei der Frauenvertretung folgt Daniela Bresslein als neue 1. Frauenvertreterin auf Bianca Schulz. Der Vorstand für die nächsten zwei Jahre setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Kompanie:

Christian Engelmann (Hauptmann), Joel Versen (Oberleutnant), Valentin Janson (Leutnant), Sebas-

tian Husemann (Feldwebel), Jan-Niclas Kleine (Fahnenoffizier), Marcel Bruns (Unteroffizier), Melvin Daum (Unteroffizier), Jonas Lühmsmeier (Unteroffizier)

2. Kompanie:

Axel Bresslein (Hauptmann), Tobias Lühmsmeier (Oberleutnant), Benedikt Janson (Leutnant), Marcel Schulenkorf (Feldwebel), Alexander Ewald (Fahnenoffizier), Cedrik Bödeker (Unteroffizier), Marcel Husemann (Unteroffizier), Michel Rittich (Unteroffizier)

Frauenvertretung:

Daniela Bresslein (1. Frauenvertreterin), Eva Markus (2. Frauen-

vertreterin).

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden unter anderem auch die weiteren Termine für das Jahr 2024 bekannt gegeben.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Oberst Thomas Schrodts bei einigen Mitgliedern für Ihre Unterstützung in den letzten Jahren.

Die Generalversammlung endete gegen 22.10 Uhr und im Anschluss wurden bei gekühlten Getränken noch viele Gespräche in geselliger Runde im Dorfgemeinschaftshaus geführt.

Nächster Baustein zur Energiewende

(sie) Am Standort Stadthalle/Freibad ist seit Mitte März in Steinheim eine neue Ladesäule im Betrieb. Die Säule steht neben dem neuen Hausanschlusskasten für Freibad und Stadthalle und hängt mit dem Trafo hinter dem Sportplatz. „Die E-Mobilität kann sich nur durchsetzen wenn das Rundumangebot stimmt“, bekräftigt Bürgermeister Carsten Torke. „Mit dem neuen Standort erhoffen wir uns Synergien für das Freibad im Sommer und die ganzjährig genutzte Stadthalle sowie Besucher des Sportplatzes/Tennisplatzes und Schützenhauses. Die Typ DC Ladesäule hat eine Kapazität von zweimal 25 Kilowatt Ladeleistung (nach Bedarf erweiterbar) und wird von verschiedenen Stromanbietern gespeist. Bezahlbar werden kann mit Girocard oder per App. Betrieben wird sie von den Stadtwerken Steinheim.“ Torkes Dank geht an die gute Zusammenarbeit von Westfalen-Weser-Energie für die Bereitstellung der Infrastruktur in der Erde und die Stadtwerke Steinheim als Betreiber der Ladesäule.

Die Investition von 45.000 Euro trägt die Stadt Steinheim nach einstimmigem Ratsbeschluss, allein, hierfür stehen keine Fördermittel zur Verfügung. „Als Kommune sehen wir uns in der Verpflichtung hier die Angebote zu schaffen und freuen uns über das erweiterte Angebot zur Förderung der E-Mobilität“, er-



(v.l.) Kai Mezger (Geschäftsführer Stadtwerke Steinheim), Markus Schmitt (ehemaliger Geschäftsführer Stadtw. Sthm), Ralf Kleine (Wirtschaftsförderer Sthm), Bürgermeister Carsten Torke, Jonah Hecker (Stabstelle Steinheim), Jannik Schäfer (Westfalen-Weser-Energie) und Helge Hörning als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Steinheim übergeben die Ladesäule am Standort Stadthalle ihrer Bestimmung.

Foto: Margret Sieland

klärt Carsten Torke.

Mit den bestehenden Ladesäulen am Rathaus, Bahnhof und am Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum stehen in Steinheim aktuell vier Standorte zur Verfügung. Der nächste mögliche Standort am Petersilienparkplatz ist in Planung.





Kopfweidenpflege im Steinheimer Becken



Erfolgreiche Kopfweidenpflege im Steinheimer Becken.
Foto: Margret Sieland

(sie) Im Winterhalbjahr 2023 / 2024 wurden im Steinheimer Becken auf Initiative der „Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“ durch Aktive der Waldjugend Steinheim, Freiwilligen Feuerwehr Vinsebeck und dem Heimatverein Ottenhausen e.V. über 81 Kopfweiden

geschnitten. Werden die Weiden nicht regelmäßig von ihrer Kopflast befreit, droht den Bäumen der Auseinanderbruch und so gingen wertvolle Kulturlandschaftsprägende Elemente verloren. Der ökonomische Zweck der Holzverwertung der Kopfweide hat

zwar in den letzten Jahrzehnten stark abgenommen, die ökologische Wichtigkeit in unserer Landschaft ist aber umso stärker gewachsen.

Die Kopfweide dient einer Vielzahl von Lebewesen als Habitat. Der Steinkauz benutzt gerne die ausgehöhlten Bäume als Bruthöhle, Meisen, Falken und Sperber dient sie ebenfalls als Brutplatz. Verschiedene Marder, Siebenschläfer, Mäuse und auch die gefährdeten Fledermäuse nutzen den knorrigen ausgehöhlten Stamm. Und natürlich die in den letzten Jahren mehr vermissten Insekten, vom Käfer bis zum Schmetterling, dient der Baum als Lebensraum. So ist die Pflegearbeit der Naturschutzgruppen an Kopfweiden nicht hoch genug einzuschätzen und muss weiterhin zwingend durchgeführt werden. Im Winterhalbjahr 2023 / 2024 fand die Kopfbaumpflege im Bereich Vinsebeck, Holzplatz und Bülteweg, in Bergheim an der

Home in Richtung Sandebeck und in Steinheim in der Nähe der Reithalle statt. Wegen der ständigen Regenperiode ab November 2023 konnten nicht alle Vorhaben, z.B. auch im Bereich Nieheim, verwirklicht werden, da manche Standorte einfach wegen der Feuchtigkeit in Gewässernähe nicht zu erreichen waren. Ein großes Projekt der Stiftung, das Dank der beteiligten Gruppen und Vereine sowie dem Einsatz von Fachunternehmen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

„Mein Dank gilt auch den Grundstückseigentümern und Landwirten, die ihre Bereitschaft zur Pflege erklärt haben, für die konstruktive und gute Zusammenarbeit“, so Stephan Lücking. von der „Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“ der die Aktionen koordinierte „ebenso wie den ehrenamtlichen aktiven Helfern. Durch ihren Einsatz wird diese Kulturlandschaft auch in Zukunft erhalten.“

„BRÜCKEN“

Ausstellung im Verbindungsgang des St. Rochus Krankenhauses-Seniorenhaus



Der Kunstzirkel um Sabine Diedrich freut sich auf viele Besucher zur Ausstellung „BRÜCKEN“.
Foto: Margret Sieland

(sie) Zum Thema „BRÜCKEN“ wird die Kunst am 28. April, um 15 Uhr, in den Verbindungsgang zwischen St. Rochus Krankenhaus und Seniorenhaus Einzug halten. Der Kunstzirkel Steinheim,

insgesamt zwölf Damen, trifft sich einmal im Monat im „Freiraum“ im Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum in Steinheim und ist unter der Anleitung von der heimischen Künstlerin Sabine

Diedrich künstlerisch aktiv. Aktuell arbeiten sie mit den verschiedensten Materialien wie Aquarellfarbe oder -Stifte an Bildern zu m Thema Brücke. Wunderbare Bilder sind schon entstan-

den, die alle das Thema „Brücke“ im weitesten Sinn aufgreifen. Da ist einmal die Luftbrücke, die Friedensbrücke, die Zahnbrücke, die Liebesbrücke und auch die Therapiebrücke bildlich dargestellt. Neun der Kunschtchaffenden Damen stellen ihre Arbeiten ab dem 28. April im Verbindungsgang zum Seniorenhaus und Krankenhaus aus. Auch hier ist die Verbindung „Brücke“ gegeben, zwischen den beiden Häusern können die Bilder betrachtet werden, es wird sicher rege über das ein oder andere Bild diskutiert und gefachsimpelt. Den Bewohnern, Besuchern und Mitarbeitern wird somit viel Freude und Gesprächsthema geboten. Denn Kunst ist, was gefällt!



Energieexkursion nach Lichtenau

Steinheimer Politik unternimmt informative Fahrt



Die Vertreterinnen und Vertreter aus Rat und Verwaltung besichtigen die Wärmezentrale in Herbram-Wald.

(sie) Spätestens seit Inkrafttreten des „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ (WPG) und des eng verzahnten „Gebäudenenergiegesetz“ (GEG) zum 1. Januar, sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, sich intensiv mit der kommunalen Wärmeplanung zu

befassen. Ein Baustein für eine klimafreundliche Wärmeversorgung kann die Errichtung von Nahwärmenetzen sein. Auch für kleinere Ortslagen bieten sich Potenziale. Um sich so eine Anlage mal im Praxisbetrieb anzuschauen, haben sich Ende Februar Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses der

Stadt Steinheim sowie Vertreter der Verwaltung in die Energiestadt Lichtenau aufgemacht. Im Ortsteil Herbram-Wald versorgt eine Holzhackschnitzel-befeuerte Anlage bereits seit 2012 über ein Nahwärmenetz rund drei Viertel der Haushalte im Ort. Das Holz stammt in der Regel aus der angrenzenden

Egge. Die Bürgerenergiegenossenschaft Herbram-Wald betreibt zudem PV-Anlagen auf mehreren Dächern. Unter der Leitung der Klimaschutzmanager Günther Voß (Lichtenau) und Alexander Rauer (Steinheim) führen die Exkursionsteilnehmer anschließend noch in die Lichtenauer Kernstadt, wo der „Klimacampus“ besichtigt wurde. Die städtische Realschule wurde zwischen 2019 und 2023 komplett entkernt und zu einem modernen und hocheffizienten Gebäude mit Eisspeicher, Grünbedachung etc. umgebaut. Für ca. 23 Millionen Euro und zum Großteil über Fördermittel finanziert, wurde ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, dessen Umsetzung die Gäste aus Steinheim sichtlich beeindruckte.



ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
 BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
 Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
 Margarethe Sieland
MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media



Mitteilungsblatt Steinheim | 31. Jahrgang | Nr. 3 | Dienstag, 26. März 2024 | Kw 13 | Rautenberg Media

15



Treffpunkt für Jung und Alt

Interessante Angebote im zweiten Quartal im Klön-Cafe



Beim internationalen Frauenfrühstück im Klön-Cafe herrschte beste Stimmung. Foto: Margret Sieland

(sie) Ostersonntag bleibt das Klön-Café geschlossen. Auch im 2. Quartal hat das Klön-Café mehr

als Kaffee trinken und klönen in gemütlicher Runde zu bieten. So werden wieder aus den Bereichen

Kunst, Bildung und Umwelt (nachhaltige Kleidung) Angebote gemacht. Samstag, 27. April, 14.30 bis 17 Uhr - „Nähmaschinenführerschein“. Die eigene Maschine kann mitgebracht werden.

Samstag, 25. Mai, 14.30 bis 17 Uhr - Übungsnachmittag „Gewaltfreie Kommunikation“. Dieses Angebot wendet sich insbesondere an diejenigen, die bereits im Herbst 2023 am Seminar „Gewaltfreie Kommunikation“ teilgenommen haben.

Samstag, 15. Juni, 14.30 bis 17 Uhr, wird es „Schön bunt“. Unter Anleitung von Gerd Leifels entsteht Tischdeko aus Holz. Für alle Angebote gilt dass die Teilnahme kostenfrei ist, eventuell anfallende Materialkosten werden umgelegt, Anmeldung

im Klön-Café zu den bekannten Öffnungszeiten.

Ebenfalls im 2. Quartal wird es wieder eine „Weltwoche“ geben. Die in dieser Woche erzielten Einnahmen aus dem Verkauf von fair gehandeltem Kaffee aus dem Weltladen Steinheim werden einem Entwicklungshilfeprojekt gespendet. Ende Juni werden im Kurs „1. Nähen“ kleine Nähprojekte vorgestellt und gemeinsam angefertigt. Die genauen Termine für diese Angebote werden zeitnah bekanntgegeben. Das Repair-Café öffnet jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 18 Uhr seine Pforten.

Das fachkundige Team bietet Unterstützung bei der Reparatur von defekten Alltags- und Gebrauchsgegenständen.

Grundschule Vinsebeck erhält Unterstützung

BeSte Stadtwerke unterstützen den Förderverein Schule an den Linden e. V.

(sie) Ein Gewinner aus dem Nachhaltigkeitsfonds ist der Förderverein Schule an den Linden e. V. aus Steinheim-Vinsebeck. Der Verein hat sich mit dem Projekt „Anschaffung von Experimentierkästen Solar und Wind“ beworben und nun einen der Preise gewonnen. Mit dem eingereichten Projekt sollen Schülerinnen und Schüler aus dem 3. und 4. Grundschuljahr die erneuerbaren Energien spielerisch kennen lernen und das Thema Nachhaltigkeit vermittelt werden. Schulleiter Ingo Kortmann sagt: „Klima- und Umweltschutz sind aus dem Alltag nicht

mehr wegzudenken, daher möchten wir den Kindern unserer Grundschule ein so wichtiges Thema mit den Experimentierkästen näherbringen.“ Rund um die Themen Gewinnung, Speicherung, und Nutzung von Strom aus natürlichen Energieträgern werden spannende Modelle gebaut, die durch Wind, Wasser oder Sonne bewegt werden und die nachhaltigen Technologien spielerisch erläutern. Die BeSte-Mitarbeiterinnen Julia Franzmann und Nicole Ulbrich haben dem Förderverein der Grundschule an den Linden bei einer persönlichen Urkundenübergabe



zum Gewinn gratuliert. „Wir freuen uns, dass die Kinder durch die Experimentier-Baukästen die

Grundlagen von erneuerbaren Energien mit viel Spaß vermittelt bekommen“, sagt Nicole Ulbrich.

Neuer Käsestand auf dem Steinheimer Wochenmarkt

(sie) Frisches Brot, leckere Waffeln, frisches Geflügel aus Hövelhof, super Fisch sowie regionales, GWÖ-zertifiziertes Gemüse sind auf dem Steinheimer Wochenmarkt zu finden. Seit einigen Wochen bereichert ein Käsestand wieder den Wochenmarkt.

Mit Käse aus Holland und Frankreich sowie den passenden Kräutern wird dem Wochenmarktkun-

den und denen, die es noch werden wollen, ein breites Angebot auf dem Markt geboten. Beim nächsten Wochenmarkt (immer donnerstags von 14 bis 18 Uhr) freuen sich die Marktbesucher wieder auf viele Kunden aus Steinheim und Umgebung und besonders der Käsestandbetreiber Rene Mantey, der sich der Kundschaft gerne vorstellen möchte.

Doch auch weiterhin sucht die Stadt Steinheim neue Marktbesucher, wie einen Eier- und Milch- und Nudelstand, einen Honigstand, einen Fleisch- und oder Wurststand sowie einen Blumenanbieter. Auch Stände von Kunsthandwerkern sind gerne gesehen. Stadt Steinheim: „Wir sehen darin die Möglichkeit, die Zukunft des Marktes zu sichern.“



„Alles Käse“ heißt es am Stand von Rene Mantey auf dem Steinheimer Wochenmarkt.



So weit die Reifen tragen

Darauf sollten Motorradfahrer bei der Pflege der Bikebereifung achten



Die Freiheit auf zwei Rädern genießen - hochwertige und gut gepflegte Reifen sorgen dabei für ein sicheres Vergnügen.

Foto: djd/Michelin

Das Gefühl der Freiheit im Sattel genießen, mit jedem Kilometer Straße den Alltag weiter hinter sich lassen: Passionierte Motorradfahrer lieben dieses Gefühl. Bei aller Abenteuerlust darf natürlich die Sicherheit nicht auf der Strecke bleiben. Dafür sorgen Biker, indem sie ihre Maschine regelmäßig warten und pflegen sowie insbesondere auf Bremsen, Beleuchtung und Reifen regelmäßig ein wachsames Auge werfen. Schließlich sollen die Gummis für guten Grip in jeder Situation sorgen und sollten sich daher stets in sehr gutem Zustand befinden.

Rechtzeitig für neue Gummis sorgen

Für Biker gibt es kaum Schöneres als eine Tagestour mit Freunden, bei der man besondere Augenblicke teilt. Gute Reifen verbinden dabei Fahrspaß mit Sicherheit und Komfort. Allgemein dürfen Reifen gefahren werden, bis die gesetzliche Verschleißgrenze von 1,6 Millimetern Profiltiefe erreicht ist oder Alterungsspuren sichtbar werden. Auf Num-

mer sicher gehen alle, die Motorradreifen nach fünf Jahren einmal jährlich von einem Fachmann prüfen lassen und die Reifen nach maximal sieben Jahren austauschen. Durch einen Wechsel profitieren Motorradfahrer gleichzeitig von aktuellen Weiterentwicklungen unter anderem bei der Profilgestaltung, den Rohmaterialien und dem Reifenaufbau. Mit verbesserten Eigenschaften verbindet etwa die Michelin Road 6-Serie einen sehr guten Nassgrip sowie Vorteile bei Laufleistung, Komfort und Handling miteinander. Die Sporttouring-Reifen sind für Roadster, Großenduros, Sportmotorräder und Tourenmaschinen gleichermaßen geeignet. Speziell für große und schwere Tourenmaschinen ist noch eine GT-Variante erhältlich.

Tipps für die regelmäßige Reifenpflege

Heutige Motorradreifen müssen vor einer Tour nicht mehr eigens auf Temperatur gebracht werden, denn die mit Silica verstärkten Gummimischungen verhelfen zu

einem hohen Kaltgrip-Niveau. Nur bei neuen Gummis ist ein kurzes Anfahren empfehlenswert, um die Oberfläche etwas anzurauen. Zusätzlich empfiehlt etwa Michelin, den Fülldruck mindestens alle 14 Tage bei kalten Reifen zu prüfen. Nach ausgedehnten Touren ist etwas Pflege angesagt, um Reifen und Felgen sauber zu halten. Dauerhaf-

ter Kontakt zu Öl, Benzin, Lösungsmitteln und Chemikalien sollte in jedem Fall vermieden werden. Eine kurze Behandlung, zum Beispiel beim Entfernen eines Etiketts mit Bremsenreiniger, schadet dem Reifen jedoch nicht. Ebenfalls unbedenklich verwendet werden kann Shampoo - anschließend mit klarem Wasser gründlich abspülen. Wer zum Dampfstrahler greift, sollte einen Mindestabstand der Düse zu den Reifen von 15 Zentimetern einhalten, um Beschädigungen zu vermeiden. (djd)



Für genug Grip sollten Biker den Reifenfülldruck alle 14 Tage überprüfen.

Foto: djd/Michelin

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt
in Ihrem PKW

Festpreis 23,90 €

Frühjahrs-Check
Wir überprüfen wichtige
Sicherheitsfaktoren an
Ihrem Auto.

Festpreis 19,95 €

**WERKSTATT[®]
DES VERTRAUENS
2024**

ausgezeichnet vom Autofahrer

* Zufriedenheitsabfrage 2023 bei
Kunden Freier Werkstätten.
Durchgeführt von
Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauens.de

Wir sind ausgezeichnet!



Auto Hillebrand GmbH
& Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de



Vortragstermine im Städt. Familienzentrum Pusteblume

Alle Interessierten Familien sind zu unseren Vorträgen und Elterncafés herzlich eingeladen.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Paderborn findet vom Städt. Familienzentrum Pusteblume ein Online Elternabend statt.

Thema: „Mit gutem Gewissen nein sagen.“

Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, 11. April, von 19 bis 21.15 Uhr, statt.

Referentin: Frau Burg
Grenzen, Regeln, Vorschriften al-

les gut und schön, aber wie können Eltern ihren Kindern liebevoll Grenzen setzen, die auf die Bedürfnisse und die Entwicklung der Kinder abgestimmt sind. Es geht um eine gute Balance zwischen Festhalten und Loslassen, zwischen Grenzen setzen und Freiraum gewähren. Grenzen geben Kindern Orientierung, Halt und Sicherheit, damit sie in einem geschützten Rahmen in das „Abenteuer Leben“ hineinwachsen. Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, 17. April findet in

der Zeit von 15 bis 16 Uhr ein Eltern Café zum Thema Schulfähigkeit statt. An diesem Nachmittag haben Sie als Eltern der Vorschulkinder 2024 sowie interessierte Eltern Gelegenheit sich anhand von praktischen Beispielen der Frage zu nähern: „Wann ist mein Kind reif für die Schule?“ Alle Interessierten sind herzlich zu unseren Angeboten eingeladen. Anmeldungen können per E-Mail kigasthm@steinheim.de oder Telefonat 05233 4495 an das Städt. Familienzentrum Pusteblume gerichtet werden.



SCHULE



Sprachdiplom DELF erworben

DELF-Diplome für 18 Schülerinnen und Schüler am Städt. Gymnasium Steinheim

(sie) Ab August 2023 haben sich 20 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Steinheim mit der Französischlehrerin Christiane Rüther-Kluwe in

einer Arbeitsgemeinschaft auf das Diplôme d'études de Langue française scolaire (DELF) vorbereitet. Die Prüfungen für das Sprachdiplom wurden von Luca

Potthast (Q2) auf der Niveaustufe B2, von Linus Oevermann (10a) auf der Niveaustufe B1, von Amelie Potthast, Pia Hannibal (9b), Anna-Sophie Klose (9a)

und Hanna Toeberg (10a) auf der Niveaustufe A2 und von Carla Hoheisel, Paula Fischer, Leni Horstmann, Greta Leßmann, Lisa Müller, Maison Rhuma (8b), Nic Romberg, Shinda Mohammad, Emilie Müller-Venten, Franziska Düwel, Elissa Cakir und Marius Bruns (8a) erfolgreich abgelegt.

Die schriftlichen Prüfungen fanden Ende Januar im Städt. Gymnasium Steinheim statt, die mündlichen Prüfungen Ende Februar im Pelizaeus-Gymnasium in Paderborn, wobei die mündliche Prüfung, die von Muttersprachlern abgehalten wird, immer eine besondere Herausforderung darstellt.

„Für die Schüler und Schülerinnen ist DELF ein besonders attraktives Angebot“, findet Christiane Rüther-Kluwe und gratuliert allen Absolventen. Das Diplom ist international anerkannt und eignet sich somit als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation an einer Hochschule oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle.



Schüler*innen des städtischen Gymnasiums Steinheim haben das DELF-Diplom bestanden. Foto: SGS



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Für das beste Naturprodukt nur die beste Verpackung!

Mineralwasser ist ein Naturprodukt. Die Aufgabe eines Mineralbrunnens ist es, dieses wertvolle Naturprodukt schonend und nachhaltig zu fördern. Mineralwasser darf nicht bearbeitet werden und es muss direkt an der Quelle abgefüllt werden. Einzige Ausnahme: es darf lediglich Eisen entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden. Es ist auch gesetzlich verboten, Mineralwasser in einen Tankwagen zu laden und es an anderer Stelle in Flaschen zu füllen. Der Grundgedanke dabei: das Naturprodukt Mineralwasser soll in seinem ursprünglichen Zustand, so wie es an der Quelle entspringt, zu Verbraucherinnen und Verbrauchern gelangen. Damit stellt sich die wichtige Frage: in welche Verpackung soll ein Mineralwasser abgefüllt werden,

damit es im ursprünglichen Naturzustand von der Quelle auf den Tisch kommt. Für uns bei den Graf Metternich-Quellen ist diese Frage klar beantwortet. Wir verwenden aus Überzeugung ausschließlich Glas-Mehrweg-Flaschen für unser Mineralwasser. Glas ist ein wunderbarer Werkstoff für alle Getränke, denn es ist praktisch inert. Das heißt, es gibt zwischen Inhalt und Verpackung keine Wechselwirkungen. Der Inhalt einer Glasflasche wird außerdem optimal geschützt, denn Glas ist absolut dicht. So kann praktisch keine Kohlensäure aus einer Glasflasche entweichen. Daher ist Mineralwasser in einer Glasflasche quasi unbegrenzt haltbar. Ein Mindesthaltbarkeitsdatum findet sich nur deshalb auf der Flasche, weil es der

Gesetzgeber für alle Lebensmittel vorschreibt. Wir wollen nicht verschweigen, dass Glas auch einige, wenige Nachteile hat. Beispielsweise wiegt es mehr und es geht leichter zu Bruch. Doch die Vorteile überwiegen bei weitem und zusätzlich arbeiten wir mit unseren Partnern daran, Glasflaschen noch besser zu machen. So ist beispielsweise die Perlenflasche aus Glas in den vergangenen Jahren um rund 10 Prozent leichter geworden. Möglich ist das, weil Abfüll- und Spülmaschinen heute schonender und präziser arbeiten. Apropos schonend: auch Sie können dazu beitragen, die Lebensdauer einer Glas-Mehrwegflasche zu verlängern. Geben Sie sie immer mit Verschluss zurück. So wird das empfindliche Gewinde

geschützt. Und nutzen Sie die Getränkekästen: das ist nicht nur praktisch, sondern auch die schonendste Transportart für Mehrwegflaschen. Als Mehrwegflasche aus der Region hat eine Glasflasche auch in Punkto Umweltfreundlichkeit die Nase vorn. Eine Glas-Mehrwegflasche wird bis zu 50-mal wieder befüllt. Hat sie ihr Lebensende erreicht, kann sie komplett recycelt werden. Das heißt, sie wird eingeschmolzen und ohne Verluste wieder zu einer Glasflasche - und wieder, und wieder, und wieder... Das ist mit kaum einem anderen Material möglich. Unser Fazit lautet daher: Für die Produkte der Graf Metternich-Quellen kommt nur die beste Verpackung in Frage. Für natürlich glasklaren Genuss!





Natürlich
glasklarer
Genuss!

Graf Metternich QUELLEN

Unsere Mineralwässer –
reine Qualität in Glas

natürlich
geschmacksneutral
ökologisch
GLASKlar

ideal für die
Zubereitung
von Säuglings-
nahrung

nur
3,8 mg/l
Natrium

525 mg/l
Calcium

89,7 mg/l
Magnesium

709 mg/l
Hydrogen-
carbonat

wertvolle
Mineralstoffe

www.graf-metternich-quellen.de



Heimatapfel geht in die dritte Runde

Limitierte Edition Apfelsaft



Bald erfreuen die Streuobstwiesen wieder mit voller Blüte - für eine hoffentlich gute Ernte in in diesem Jahr!

Das Streuobstwiesen-Projekt Heimatapfel geht in die dritte Runde. Nach dem Erfolg in 2022 und 2023 ist aus der Ernte 2023 wieder ein purer Apfelsaft in limitierter Abfüllung auf den Markt gekommen. Anteilige Einnahmen aus dem Verkauf unterstützen als Pflege-

Obolus den Erhalt und die Anpflanzung neuer Bäume im gesamten Kulturland Kreis Höxter.

(sie) „Auf vielfachen Wunsch haben wir wieder einen naturtrüben Streuobst-Apfelsaft in der 0,7 L Flasche angeboten“, freut sich Heribert Gensicki von der

Streuobstinitiative über die rege Nachfrage. Der REWE Kaufmann Jörg Kanne vom Steinheimer Markt am Lipper Tor hatte die Resonanz der Kunden an die Streuobstinitiative weitergeben und zur erneuten Abfüllung des Produktes angeregt. „Wir freuen uns sehr, dass wir als REWE Kaufleute dieses sinnvolle Heimatprojekt unterstützen dürfen und den Wunsch unserer Kunden nach mehr Regionalität erfüllen können.“ Mit 5.000 Flaschen ist seit Februar die limitierte Sonderedition in die REWE Märkte Kanne und Remmert-Bobe in Steinheim, Wakup in Nieheim und Rößling in Scherfede zu erhalten.

Mit einer Ernte von 35 Tonnen war das Streuobstjahr 2023 im Kreis Höxter zwar nicht so überlegend wie 2022, aber im Geschmack ist auch dieser Jahrgang wieder mit der richtigen Mischung aus Süße und Säure überzeugend. In puncto Erntebeteiligung ist die Initiative

auch sehr zufrieden: „Wir haben wieder aus dem gesamten Kreis Höxter Obstlieferungen entgegengenommen. Die Sammelstellen in Scherfede, Ottenhausen und Bellersen haben sehr gut funktioniert“, berichtet Stephan Lücking über die rege Teilnahme aus der Bevölkerung. „Das Projekt Heimatapfel hat es sich zur Aufgabe gemacht, für bislang ungenutztes Streuobst wirtschaftlich attraktive Vertriebswege anzubieten, um den Erhalt und die Nachpflanzung von den für das Kulturland Kreis Höxter so wichtigen Beständen zu sichern“ erinnert Heiko Bödcker von der Regionalmarke Kulturland GfW Kreis Höxter) an den Grundgedanken des Projektes. Und weiter: „Mit den Produkten in den letzten Jahren haben wir ein Gefühl für die Akzeptanz und Resonanz entwickelt. Wir wollen aber noch mehr erreichen und die Produktpalette nach und nach breiter aufstellen, um die Pflegearbeiten dauerhaft zu sichern.“ Vom Apfelsaft gehen zum Beispiel volle 12 Cent pro Flasche ohne Umwege in die Obstbestände. Auch die BeSte-Stadtwerke haben diesen wichtigen Beitrag zum Kulturlandschaftserhalt erkannt und unterstützen das Gesamtprojekt seit 2022 besonders aktiv.

Unter fachkundiger Anleitung der Obstwiesenberaterinnen und -Berater können durch den Pflege-Obolus und die zusätzliche Unterstützung zahlreiche Pflege- und Nachpflanzaktionen durchgeführt werden. Aktuell laufen dazu verschiedene Pflegemaßnahmen in Nieheim, Steinheim, Höxter und in der Warburger Börde. Hilfreich sind neben der finanziellen Unterstützung der BeSte-Stadtwerke auch Förderprogramme des Landes zur Obstbaumpflege, die konsequent genutzt werden, so Stephan Lücking von der Stiftung.

12 Cent pro Flasche für Erhalt + Pflege der Streuobstwiesen

Heimatapfel Apfelsaft naturtrüb

Direktsaft 100% aus alten Apfelsorten von Streuobstwiesen - neue Ernte

Probieren Sie!

Direktsaft 100% aus alten Apfelsorten von Streuobstwiesen aus dem Kreis Höxter

- regional
- Erhalt alter Streuobstwiesen
- Förderung nachhaltiger Nutzung
- ohne Zusatzstoffe

BeSte STADTWERKE

Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.

Zukunftsorientiert und klimafreundlich

Steinheim und Nieheim erneuern mit Unterstützung aus Detmold und Höxter rund 6 Kilometer Radwege



Ins historische Richterhaus hatte die Stadt Nieheim zur Vorstellung des Radwegebau-Konzepts eingeladen: (v.l.) Oliver Henneke (Kreis HX), Jaqueline Seemann (Nieheim), Heinz Müller (Planungsbüro), BM Johannes Schlütz, Florian Greger (Nieheim), Ulrich Tilly (Bez.-Reg. DT), Thomas Fischer (Steinheim), BM Carsten Torke sowie Kai Metzner und Patrik Tomberg (Stadtwerke Steinheim). Foto: ahk

(ahk) Rund 1,9 Mio. Euro fließen in die grundhafte Erneuerung von drei Teilabschnitten der Radwege R1 und R53. Davon liegen 4,9 Kilometer auf Nieheimer Stadtgebiet, auf der Steinheimer Seite schließen sich 1,3 Kilometer an. Gleichzeitig wird auf einer Länge von 1,1 Kilometer dieses Teilabschnitts die Wasserleitung für die Stadt Steinheim erneuert. Vorge stellt wurden die Ausbaupläne von den Bürgermeistern der Städte Nieheim und Steinheim, Johannes Schlütz und Carsten Torke,

sowie den Fachbereichsleitern der Bezirksregierung Detmold und des Kreises Höxter. Offensichtlich gab es während der Vorplanungen eine hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit, denn sowohl der bei der Bezirksregierung für die „Förderung kommunaler Straßenbau und Nahmobilität“ zuständige Ulrich Tilly, als auch sein beim Kreis Höxter für den Radwegebau verantwortlicher Kollege Oliver Henneke bedankten sich bei den städtischen Bauämtern für die „sehr

zielorientierte und kollegiale Zusammenarbeit.“ Gleiches galt für die Bürgermeister, die ihrerseits die vorbildliche, den Kommunen nützende Arbeit von Bezirksregierung und Kreisverwaltung lobten. Während die Bürgermeister die sinnvolle Anbindung der Radwege an die Arbeitsplätze, die Bahnhöfe und die Tourismuszentren betonten, hob Ulrich Tilly die auf lange Sicht vorteilhafte grundhafte Erneuerung hervor. „Wir haben von allen Seiten darauf geachtet, dass die Maßnahme von Dauer und nicht nur für den Augenblick ist“, so Tilly.

Planer Heinz Müller zufolge wird auf dem Teilstück R1 zwischen Bredenborn und Entrup der stark mit Schadstoffen (PAK: krebserregend) belastete Asphalt komplett abgetragen, geschreddert und als eine Art Betonsohle im Untergrund verbaut. Für den Aufbau der neuen Fahrbahndecke wird dann ausschließlich schadstoffarmer Asphalt verwendet. Bezüglich der Kosten erklärte Ulrich Tilly, dass der Bund 95 Prozent, somit rund 1,8 Mio. Euro, der Gesamtkosten trägt. 2,5 Prozent übernimmt voraussichtlich der Kreis Höxter, sodass von den Kommunen ebenfalls nur jeweils 2,5 Prozent der Kosten zu tragen sind. Begonnen wird mit den Bauarbeiten im April. Bereits im Herbst sollen Fahrräder und landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge dann wieder ungehindert über die dann von unten her solide aufgebauten Wege rollen können.



Der vor allem bei heißem Sommerwetter Schadstoffe ausscheidende Asphalt soll auf dem R1 zwischen Entrup und Bredenborn entfernt und erneuert werden.

Nieheims Bauamtsleiter Florian Greger zufolge sind mit den anliegenden Grundstückseigentümern für die Bauzeit Ausweichmöglichkeiten abgestimmt worden. „Wir erwarten diesbezüglich keine Probleme“, so Greger. Bezüglich der von Carsten Torke erwähnten Wasserleitung, die im Zuge der grundhaften Erneuerung des Radweges auf einer Länge von 1,1 Kilometer sinnvollerweise erneuert werden soll, rechnet die Stadt Steinheim laut Wassermeister Patrick Tomberg mit Kosten in Höhe von rund 500.000 Euro.



Der R 53 führt von Brakel nach Nieheim und schließt dort an den R 1 an. Der ursprünglich vom Kreis Höxter initiierte Europa-Radweg R1 zieht sich von der holländischen Grenze über Berlin bis ins brandenburgische Oderbruch. Erneuert werden die rot gekennzeichneten Teilstücke. Foto: ahk

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

☎ **0 56 43 - 94 923 80** 📞 **0173 - 31 507 15**
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art





Niedliche Hasentüten zum Selberbasteln

Geschenkidee zu Ostern



Niedliche Osterhasentüten machen die Eiersuche noch spannender und abwechslungsreicher. Foto: djd/Pilot Pen

Frohe Ostern

wünscht Ihnen

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg

Die Eiersuche ist für Kinder das Highlight an Ostern - Spiel und Spaß sind garantiert. Dabei müssen Schokoeier und Co. aber nicht immer im Nest liegen. Die kleinen Naschereien lassen sich auch kreativ in einer selbst gemachten Hasentüte verpacken. Das macht die Suche gleich noch mal spannender und abwechslungsreicher, wenn in einem der Verstecke ein niedlicher Osterhase wartet! Aber nicht nur für die Kleinen sind die Hasentüten eine schöne Idee, auch als Mitbringsel zum Osterbrunch kommen sie gut an. Denn statt Bonbons, können darin zum Beispiel auch Blumensamen und andere kleine Überraschungen verpackt werden. Mit nur wenigen Materialien und Kreativstiften sind die Hasentüten im Handumdrehen gebastelt. Und so geht's:

Das nötige Material

Um die Hasentüten zu basteln, braucht man zunächst Pack- oder Transparentpapier, eine Nadel, einen stabilen Faden, ein Schleifenband, eine Schere, einen Locher und Kreativstifte wie den Fineliner Drawing Pen in Schwarz und den Gelschreiber G2-7, den es von Pilot in einer Auswahl von 31 bun-

ten Farben gibt. Hinzu kommen ausgedruckte Vorlagen für Hase und Anhänger, die man zum Beispiel unter www.pilotpen.de/diy-tutorial kostenlos herunterladen kann.

Schritt 1:

Die Hasenvorlage ausdrucken, ausschneiden und auf das Pack- oder Transparentpapier legen. Dann den Umriss nachzeichnen und ausschneiden. Für eine Hasentüte werden zwei Papierhasen benötigt. Anschließend mit dem schwarzen Drawing Pen ein Hasengesicht mit Augen, Nase und Barthaaren aufzeichnen. Für rosa Wangen den Gelschreiber G2-7 in Rosa verwenden.

Schritt 2:

Um aus den Hasenhälften eine Tüte zu basteln, beide Teile aufeinanderlegen und mit gleichmäßigen Stichen von circa einem Zentimeter Länge am Rand zusammennähen. Dabei an einer Seite eine kleine, fünf bis sechs Zentimeter lange Öffnung freilassen und den Hasen dort mit Bonbons, Blumensamen oder anderen kleinen Überraschungen befüllen. Anschließend bis zum Ende zunähen.

Schritt 3:

Für den Anhänger die ausgedruckte Ostereivorlage oder eine selbst gewählte Form aus Papier ausschneiden und mit verschiedenfarbigen G2-7 Stiften individuell gestalten. Am Ende lochen und mit Schleifenband an der Hasentüte befestigen. Fertig ist das süße Ostergeschenk! (djd)



Das Material für die Osterhasentüten auf einen Blick.

Foto: djd/Pilot Pen

Salzgrotte Bad Driburg

- Kraft tanken und das Immunsystem stärken -

Die Salzgrotte Bad Driburg ist ein Ort der Entspannung und Gesundheit.

Mit Hilfe von 20 Tonnen Salz und 4 Salinen entsteht ein Reizklima, welches vergleichbar ist mit einem Aufenthalt am Meer.

Seit Jahrhunderten ist die positive Wirkung des Salzes bei Heuschnupfen- und Asthmapatienten bekannt.

Sie nehmen auf bequemen Relaxliegen Platz und können sich bei leiser Entspannungsmusik vom Alltagsstress erholen und Ihren Atemwegen etwas Gutes tun.

Nutzen Sie unser Sparangebot zu Ostern und Sie erhalten beim Kauf einer 5er oder 10er Karte einen zusätzlichen Besuch gratis!

Entspannte Atempause in der Salzgrotte

Zusätzlich bieten wir zahlreiche Kurse und Entspannungsmöglichkeiten in der Salzgrotte an, wie z.B. Klangmeditation,



Die salzhaltige Luft wirkt abschwellend, schleimlösend und entzündungshemmend. Nach einem Infekt können Sie die Salzgrotte nutzen um ihr Immunsystem zu unterstützen und so schneller wieder zu genesen.



Ein ansprechend gestalteter Gutschein - immer eine schöne Geschenkidee.

Entspannung Pur, Rücken Relax oder Qi Gong.

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.salzgrotte-bad-driburg.de oder telefonisch unter 05253/ 974238.

Auch eine entspannende Massage in dem gesunden Klima der Salzgrotte ist möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Salzgrotte Bad Driburg,
Am Hellweg 10,
05253/ 974238



WOHLFÜHLEN · ENTSPANNEN · DURCHATMEN

Osterangebot

vom 25. März - 7. April 2024:

10er Karte + 1 Besuch gratis = 90,00 €
5er Karte + 1 Besuch gratis = 54,00 €

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne und erholsame Ostertage!



Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.



Senioren-Park
carpe diem®

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 052 53 / 40 47 - 0

Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg

bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de

...nutze den Tag!

1.400 Prothesen eingesetzt

Anzahl der Gelenkeingriffe
am St. Vincenz Hospital
der KHWE erneut gestiegen



Das Team der Klinik für Orthopädie am St. Vincenz Hospital der KHWE hat sich im vergangenen Jahr mit rund 1.400 Gelenkeinsätzen erneut übertroffen: (v.l.) Wissam Massouh, Dr. Dragan Jeremic, Chefarzt Prof. Dr. Rolf Haaker, Hartmut Weniger und Dr. Mojtaba Sakhaei.

Brakel. Ein weiteres Erfolgsjahr liegt hinter der Klinik für Orthopädie am St. Vincenz Hospital der KHWE. Rund 1.400 Prothesen hat das Team im vergangenen Jahr eingesetzt und damit das Ergebnis vom Vorjahr erneut überschritten. „Hohe fachliche Kompetenz und das große Engagement der speziell ausgebildeten Chirurgen sorgen dafür, dass die Patienten sich bei uns wohl fühlen“, berichtet

der Chefarzt der Klinik, Prof. Dr. Rolf Haaker.

580 Hüftprothesen, 672 im Knie (Voll- und Teilprothesen) sowie 65 Schulterprothesen wurden im vergangenen Jahr in Brakel eingesetzt. Hinzu kommen noch etliche Wechsellimplantate, denn ein Gelenkersatz hält im Schnitt etwa 20 Jahre. Gründe für einen Austausch des Gelenks können neben dem altersbedingten Ver-



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim

05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

**Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!**

www.vka-pb.de



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de



gationssysteme im Hinblick auf den exakten Einsatz von Implantaten bei Knie- und Hüftprothesen gewährleistet ein hohes operatives Niveau. „Es ist erwiesen, dass die Qualität der Operationen bei mehr als 500 Gelenkersatzoperationen deutlich steigt“, sagt Chefarzt Prof. Dr. Rolf Haaker. „Dieses Ergebnis konnten wir im vergangenen Jahr fast verdreifachen.“



schleiß auch Frakturen oder Infektionen sein. Die Betroffenen leiden häufig unter Schmerzen und sind in ihrer Beweglichkeit im Alltag stark eingeschränkt.

Vor einer OP werden die Prothesen zunächst individuell und digital in der Klinik geplant. Jeder Patient erhält den auf ihn maßgeschneiderten Gelenkersatz. „Das bedeutet beispielsweise, dass ein Patient mit O-Beinen nach einer Knie-OP nicht unbedingt gerade Beine hat. Er behält seine natürliche Physiognomie, was ein optimales Zusammenspiel seines neuen Gelenks mit dem umliegenden Gewebe und Bändern ermöglicht“, erklärt Prof. Dr. Haaker.

Anschließend entwickeln die Fachärzte mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren individuelle Implantatkonzepte. Sanfte, minimal-invasive OP-Techniken gewährleisten, dass der Patient schnell wieder auf die Beine kommt. „Anstatt von der Seite, eröffnen wir den Zugang zum Gelenk von vorne. Dadurch können wir an den Muskeln entlanggehen und müssen sie nicht mehr durchtrennen. Es entstehen keine Narben des Zusammennähens und wir können ein flüssiges Bewegungsbild garantieren“, so Prof. Dr. Haaker.

Das Endoprothetikzentrum der orthopädischen Klinik am St. Vincenz Hospital in Brakel gehört zu den ersten zertifizierten Zentren dieser Art in Deutschland und engagiert sich bereits seit zehn Jahren beim Endoprothesenregister Deutschland (EPRD). Fünf Operateure mit der Zusatzbezeichnung „Spezielle orthopädische Chirurgie“ kümmern sich dort um das Wohl der Patienten. Sie richten die Behandlung und Therapie speziell an den jeweiligen Patienten und seiner Situation aus. Der Einsatz modernster Computer-Navi-



BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg





App-Steuerung in der Küche



Sehr energieeffizient (A++) und zudem WLAN-fähig. Dieser Dampfbackofen - u. a. mit Kochassistent, Kerntempersensor und Sous-Vide-Funktion - ist mit einer integrierten Videokamera im Türgriff ausgestattet. (Foto: AMK)

„Bei der Ausstattung einer neuen Lifestyle-Küche sind Performance, Funktionalität, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Design angesagt sowie eine schnelle Unterstützung im Alltag durch Intelligenz in den Produkten. Beispielsweise mithilfe smarter Funktionen fürs Kochen/Braten, Lüften, Backen/Garen, Spülen und Kühlen“, sagt Volker Irlé, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. WLAN- und Bluetoothfähige Einbaugeräte, Apps, Smartphones und Tablets sowie intelligente Lautsprecher und Sprachdienste machen es möglich.

Zeitsparende Abläufe, flexiblere Arbeitsformen und somit mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit- und Tagesgestaltung sind gefragt denn je. „Durch Corona mussten wir uns alle ganz unerwartet völlig neu organisieren, beruflich und

privat“, sagt Volker Irlé. „Der Alltag war auf den Kopf gestellt. Eine der neuen Herausforderungen: Homeoffice sowie hybrides Arbeiten, wo dies möglich war. Das wird sich künftig fortsetzen, da der Wunsch nach mehr zeitlichen Flexibilisierungsoptionen besteht und weiter zunimmt.“ Nach einem hybriden, selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Alltag mit einem flexiblen Mix aus stationärem und mobilem Arbeiten, zum Teil vor Ort, auch unterwegs und im Homeoffice.

Das alles erfordert eine entsprechende Ausstattung und ein Ambiente, das diesen neuen Lebensstilen Rechnung trägt. „Ein Grund mehr, warum die Kompetenz von Küchenfachgeschäften, Küchenstudios und Möbelhändlern mit Küchenfachabteilungen so sehr gefragt ist“, so das Resümee von AMK-Geschäftsführer Volker Irlé,



Sehr energieeffizient (A++) und zudem WLAN-fähig. Dieser Dampfbackofen - u. a. mit Kochassistent, Kerntempersensor und Sous-Vide-Funktion - ist mit einer integrierten Videokamera im Türgriff ausgestattet. (Foto: AMK)

wenn es um die Planung hybrider Wohn- und Arbeitswelten geht, in denen beide optimal und intelligent aufeinander abgestimmt sind.

Ein gelungenes Beispiel hierfür sind all jene Komfort-Features und vielen Möglichkeiten, die eine zeitgemäße Wohnküche mit, aber auch ohne integrierten Homeoffice-Platz bietet: z. B. ein nachhaltiges und gesundes Lebensmittelmanagement im Kühlschrank - per App jederzeit und von jedem Ort aus überschaubar und steuerbar. Integrierte Kameras im Gerät machen es möglich, auch aus der Ferne den Überblick zu bewahren oder zu überprüfen, was an Lebensmitteln vorhanden ist und was auf dem Heimweg bei einem Zwischenstopp in Geschäften noch aufzustocken ist. Zuhause eingetroffen, kommt alles in die richtigen Frischelagerzonen und Spezialschubladen für Empfindliches wie Obst, Gemüse, Salate & Kräuter, Meeresfrüchte, Fisch-, Fleisch- und Milchprodukte. Ist man nicht ganz sicher, was wo am besten gelagert wird, einfach die App oder den Smart Speaker fragen.

Das gleiche gilt bei der Suche nach einem neuen, leckeren Rezept. Nach der Auswahl werden auf Wunsch alle relevanten Voreinstellungen wie Betriebsart, Temperatur und Programmdauer di-

rekt an den Backofen oder Multidampfgarer gesendet. Auf die richtige Einschubebene des Backblechs oder Grillrosts wird gleich mit hingewiesen. Gehört auch noch eine Kamera zur Ausstattung, so lässt sich vom Wohn- oder Homeoffice-Bereich aus in Echtzeit überwachen, wie es um das Brat- und Gargut bestellt ist: ob noch alles im grünen Bereich ist oder die Hitze herunter geregelt werden sollte, da es bereits eine zu starke Bräunung annimmt. Oder ob die Garzeit noch um ein paar Minuten verlängert werden soll, damit das Gericht schön knusprig wird. Es sei denn, das entsprechende Automatikprogramm managt den gesamten Brat- oder Garprozess selbstständig und informiert bei Programmende darüber, dass das Essen jetzt fertig ist. Ganz bequem geht's mit Voice Control: Den intelligenten Sprachdienst (z. B. Alexa, Google Assistant) einfach fragen, wann der Auflauf oder Kuchen fertig ist. Per Kochassistent (Rezepte-App) zum perfekten Ergebnis.

Sie gibt u. a. darüber Auskunft, welche Leistungsstufe die Richtige ist, wann der Fisch gewendet werden sollte oder bei welcher Temperatur das Steak in die Pfanne kommt, damit die individuell gewünschte Garstufe erzielt wird. Über all das braucht man sich keine Gedanken zu machen bei ei-

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim

Tel.: 0 52 33 - 94 18 28 · Fax: 0 52 33 - 94 18 49

RUND UM MEIN ZUHAUSE

nem Induktionskochfeld mit intelligenter Temperaturkontrolle und mithilfe einer cleveren Rezept-App als Kochassistent. Denn dann wird man Schritt für Schritt durch den gesamten Zubereitungsprozess geleitet.

Wo gekocht und gebacken wird, entstehen Abfälle, z. B. Schnittabfälle von Obst und Gemüse. Oder man hat gerade an beiden Händen Mehl und Teig kleben. Da wäre es praktisch, an das Abfalltrennsystem im Spülenunterschrank zu kommen, ohne die grifflöse Möbelfront dabei zu beschmutzen. Ein Sprachbefehl macht's möglich: schon öffnet sich der Unterschrank, die Lebensmittelabfälle sind im Nu entsorgt und die Möbeloberfläche bleibt schön sauber.

Den Dunstabzug remote bewegen - beispielsweise die neue dekorative Umluft-Deckenlifthaube einfach per Smartphone oder Tablet auf die gewünschte Arbeitshöhe herabsenken. Oder die Wandhaube nach dem Essen von hellem Arbeits- auf dezentes Ambientelicht umstellen - mittels App oder sprachgesteuert - und zwar je nachdem, welche Raumstimmung gerade gewünscht ist. Oder einfach eine neue Lieblingsfarbe ausprobieren...

„Smarte Lichtkonzepte sind ein weiterer beliebter Einsatzbereich“, sagt AMK-Chef Volker Irlé. Jedes Lichtszenario lässt sich individuell konfigurieren und dann per App oder Sprachbefehl abrufen. Beispielsweise um morgens gut in den Tag zu starten, die optimale Beleuchtung während des Arbeitens - und danach, um den Tag mit seiner Partnerin/seinem Partner, der Familie, Freunden oder Gästen angenehm ausklingen zu lassen. Vom Büro, Homeoffice oder von unterwegs aus kann man auch seinen intelligenten Geschirrspüler starten, damit das glänzende

Spülgut einsatzbereit ist, sobald man zuhause eintrifft oder bevor die Gäste kommen.

Kaffee zählt zu den Lieblingsgetränken der Deutschen. Die einen mögen ihn extrastark, die anderen lieber mit viel Milch. Manche freuen sich auf ihren nachmittäglichen Cappuccino, andere auf einen personalisierten Muntermacher mit exakt definiertem Mahlgrad und Aroma. Mit einem smarten Kaffeevollautomaten und dessen umfangreichen Funktionalitäten lassen sich viele Sonderwünsche erfüllen. Einfach die App öffnen, die persönlichen Kaffeevorlieben und Timings auf dem Smartphone oder Tablet eingeben und der Kaffeevollautomat erledigt den Rest.

Hybrides Arbeiten mit wechselnden Aufenthaltsorten erfordert auch ein flexibles Wäschepflegemanagement. Hierbei unterstützen smarte Waschmaschinen und Trockner mit cleveren Funktionen: z. B. indem die Waschmaschine alle wichtigen Einstellungen des letzten Waschgangs an ihr Pendant - einen smarten Wäschetrockner - sendet, der daraufhin das optimal passende Programm wählt und seine Besitzer per Push-Nachricht informiert, wenn die Wäsche fertig ist. „Wer für seine Wäschepflege keinen Waschkeller oder eigenen Hauswirtschaftsraum zur Verfügung hat, der kann sich einen kleinen, verborgenen Laundry-Bereich in seiner Wohnküche einplanen lassen“, rät AMK-Geschäftsführer Volker Irlé.

Auch Möbel lassen sich remote bewegen - per App und mithilfe smarter Antriebssysteme wie elektrische Hubsäulen und Linearantriebe. Auf diese Weise lassen sich ganze Kücheninseln, Arbeitsplatten, Ess- und Beistelltische auf eine individuelle und rückenschonende Arbeitshöhe bringen.

Interessant sind auch Liftsysteme, die sich in Wandschränken integrieren lassen. Sie sorgen dafür, dass die beweglichen Stauraumregale schön gleichmäßig und elegant aus den Hängeschränken herausfahren - und somit in komfortabler und ergonomischer Greifnähe ihrer Nutzer sind. (AMK)

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!

100 Jahre



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattemeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 26.03.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung der Stadt Steinheim über die Offenlage des Entwurfs des Lärmaktionsplans für die Stadt Steinheim

hier: Offenlage und Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Lärmaktionsplanung für die Stadt Steinheim gemäß § 47d Abs. 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 08.04.2024 bis einschließlich 07.05.2024

Umgebungs-lärm ist eines der größten Umweltprobleme in Europa. Um den Lärm zu mindern, wurde die EU-Umgebungs-lärmrichtlinie erlassen (Richtlinie 2002/49/EG). Die Richtlinie legt ein Konzept zur Lärm-minderung fest. Ziel ist es, schädliche Auswirkungen durch Umgebungs-lärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.

Die Richtlinie betrachtet die großen Lärmquellen von Umgebungs-lärm: Hauptverkehrsstraßen, Haupt-eisenbahnstrecken, Großflughäfen und Ballungsräume. Die EU-Umgebungs-lärmrichtlinie wurde in deutsches Recht umgesetzt. Der sechste Teil des Bundes-immissionsschutzgesetzes (BImSchG) „Lärm-minderungsplanung“ umfasst die Paragraphen 47a bis 47f und beinhaltet Aussagen zu Zuständigkeiten, Zeiträumen und Anforderungen an Lärmkarten und Lärmaktionspläne. Zuständige Be-hörde für die Lärmaktionsplanung sind nach §47e Abs. 1 BImSchG die Gemeinden. Entsprechend ist die Stadt Steinheim für die Erstellung des Lärmaktionsplanes für die Stadt Steinheim zuständig.

In der vierten Runde der Lärmaktionsplanung ist auch die Stadt Steinheim betroffen. Grundlage sind Lärmkarten, welche das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW) zur Verfügung stellt. Lärmaktionspläne sind gemäß der Richtlinie bis zum 18. Juli 2024 zu erstellen. Gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG wird die Öffent-lichkeit zu den Vorschlägen für die Lärmaktionspläne gehört. Sie erhält rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Lärmaktionspläne mitzuwirken. Die Ergeb-nisse der Mitwirkung sind zu berücksichtigen.

Die Öffentlichkeit ist über die getroffenen Entscheidungen zu unter-richten. Es sind angemessene Fristen mit einer ausreichenden Zeit-spanne für jede Phase der Beteiligung vorzusehen. Der Entwurf zur Lärmaktionsplanung ist für die Dauer eines Monats über die Homepa-ge der Stadt Steinheim einsehbar und kann während der Öffnungszei-ten des Rathauses eingesehen werden.

Öffentliche Auslegung

Gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG kann der Entwurf des Lärmaktionsplans für die Stadt Steinheim während der Dauer der Veröffentlichungsfrist **vom 08. April 2024 bis 07. Mai 2024 einschließlich**

auf der Homepage der Stadt Steinheim unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/>

Öffentliche-Auslegung eingesehen werden.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen ab dem 08.04.2024 während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

- zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, Markt-straße 2, 32839 Steinheim, Stabsstelle, Raum 051, Eingang Em-merstraße

während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlich ausgelegt und erörtert.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beispielsweise schriftlich oder per Niederschrift in Raum 051 oder per Email an bauleitplanung@steinheim.de abgegeben werden.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungs-frist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
3. dass Stellungnahmen im Auslegungszeitraum auch **per Mail** an die Adresse **bauleitplanung@steinheim.de** gesendet werden können,
4. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Be-schlussfassung über den Lärmaktionsplan für die Stadt Steinheim unberücksichtigt bleiben können und
5. dass als leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit auch eine öf-fentliche Auslegung im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim, Stabsstelle, Raum 051, Eingang Emmerstra-ße, während der Dienststunden erfolgt.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan für die Stadt Steinheim unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Lärmaktionsplans für die Stadt Steinheim nicht von Bedeutung ist.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Offenlage und Beteiligung der Öffentlichkeit im Rah-men der Lärmaktions-planung für die Stadt Steinheim gemäß § 47d Abs. 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) wird hiermit öffent-lich bekannt gemacht.

Steinheim, den 06.03.2024

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

gez. Carsten Torke

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: April 2024

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

09.04.2024

18:30 Uhr

Stadtrat

16.04.2024

18:30 Uhr

Bau- und Planungsausschuss

17.04.2024

18:30 Uhr

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

https://redaktion.rautenberg.media

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG MEDIA

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Dienstleistung

HAUSHALTS-AUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen • Keller • Garagen • Dachböden
ganze Häuser • Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

Reinigungskraft (m/w/d)
gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-
Kinesiologie, Gesprächsführung,
Verhaltenstherapie, prog. Muskel-
entspannung bin ich bei Panikattacken,
Ängsten, Depressionen, psychosoma-
tischen Beschwerden o. anderen
Krisensituationen ganz persönlich f. Sie
da. In Paderborn: Irene Bredewald,
0151/26383637

Die Burg Eltz
war auf dem
500-DM-Schein
abgebildet.

Anzeige

Reinigungshilfe
für gepflegten Haushalt
in Steinheim - Vinsebeck
gesucht.

1x wöchentl. 4-5 Std.
Tel.: 0172 - 9409377

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 30. April 2024
Annahmeschluss ist am:
22.04.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Me-
dia 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Stein-
heim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht ge-
kennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nut-
zung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene
Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.
Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS
Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages HBV im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 26. März

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 27. März

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Donnerstag, 28. März

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Freitag, 29. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 30. März

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Sonntag, 31. März

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 1. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Dienstag, 2. April

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Mittwoch, 3. April

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Donnerstag, 4. April

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Freitag, 5. April

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Samstag, 6. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 7. April

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn),
05234-9197216

Montag, 8. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 9. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Mittwoch, 10. April

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Donnerstag, 11. April

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Freitag, 12. April

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Samstag, 13. April

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 14. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 15. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Dienstag, 16. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden),
05276/1070

Mittwoch, 17. April

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Donnerstag, 18. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 19. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Samstag, 20. April

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Sonntag, 21. April

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Montag, 22. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 23. April

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Mittwoch, 24. April

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Donnerstag, 25. April
City-Apotheke
Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Freitag, 26. April
Heutor-Apotheke
Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Samstag, 27. April
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 28. April
Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim
Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Montag, 29. April
Apotheke im Heitheckerhaus
Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234-9197216

Dienstag, 30. April
Markt-Apotheke
Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 1. Mai
Heutor-Apotheke
Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Donnerstag, 2. Mai
Lortzing-Apotheke
Lange Str. 79, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22200

Freitag, 3. Mai
Wall-Apotheke
Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Samstag, 4. Mai
Einhorn-Apotheke
Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Sonntag, 5. Mai
Bad-Apotheke
Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE

NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkran-
kenhaus,
Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Kran-
kenhaus,
Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst
01805986700

Tierärztlicher Notdienst

**Amtstierärztliche Notdienste
für den Kreis Höxter**
05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850

St.-Vincenz-Hospital
05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-
schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der
Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen
Notrufnummern

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER**!
Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*
innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt,
Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht be-
drängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu
legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen
bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

• **Heimweg-Telefon**
Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Anzeige
**Ambulanter Pflegedienst
Johanneswerk
Bad Driburg & Steinheim**
24 Stunden erreichbar
Tel. 0 52 53 / 97 53 62

Rohrreinigung Rademacher

- 🔧 Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)
- 🔧 Kanal TV - Untersuchung
- 🔧 Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)
- 🔧 Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region
Herr Schreiber
0151 70 89 47 50

PEINE
FENSTER | TÜREN

Infos für:

Bauende & Sanierende

Umbau mit Fördermitteln,
energetische Sanierung,
Sicherheit, Nachhaltig-
keit u.v.m.

HAUSMESSE

20./21. April (Sa./So.) 2024 von 10 bis 17 Uhr

FENSTER | HAUSTÜREN | HEBESCHIEBETÜREN | SONNENSCHUTZ

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Für das leibliche Wohl ist
natürlich auch gesorgt.



Wilhelm PEINE GmbH

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de

Außerhalb der gesetzl.
Öffnungszeiten keine
Beratung, kein Verkauf